Experiment 1

Genderthek

Veränderbarkeit bestehender Sonderzeichen

Das Projekt »Genderthek« ist Ergebnis der Bachelorarbeit von Barnabás Böröcz. Sie wurde 2023 an der HTW Berlin im Studiengang Kommunikationsdesign absolviert.

www.genderthek.de
Version 1 | 09.08.2023

3 Experiment 1: Veränderbarkeit bestehender Sonderzeichen

3 Ziel
3 Vorhaben
3 Technische Voraussetzung

5 **I. Typografische Analyse**

6 Asterisk
18 Unterstrich
25 Doppelpunkt
34 Idieresis
48 Mittelpunkt

55 **II. Lösungs-entwicklung**

55 Genderstern
75 Gendergap
93 Genderdoppelpunkt
106 Idieresis
116 Gender-Mediopunkt

123 **III. Lösungs-implementierung**

126 Genderstern
130 Gendergap
134 Genderdoppelpunkt
138 Idieresis
142 Gender-Mediopunkt

146 **V. Schlussfolgerung**

Experiment 1: Veränderbarkeit bestehender Sonderzeichen

Experiment 1 zielt darauf ab, die typografische Veränderbarkeit einer Auswahl bestehender Sonderzeichen, der genderinklusiven Sprachveränderungen, zu untersuchen, um mögliche Kritikpunkte in Bezug auf ein antidiskriminierendes Schriftbild anzugehen. Es konzentriert sich darauf, wie bestehende Sonderzeichen angepasst werden können, um potenzielle Störungen des Leseflusses, Lücken im Schriftbild, Grauwert-Ungleichgewichte, doppelte Funktionen und ein generell unästhetisches Schriftbild zu minimieren. Dieses Vorgehen wurde bereits von den beiden Designerinnen Hannah Witte und Bianca Seidel für den Genderstern und der Gendergap durchgeführt. Die Analyse dieser beiden Sonderzeichen basiert somit auf deren Arbeit. [Anm.]

Ziel

Das Ziel dieses Experiments besteht darin, Lösungsansätze für die genannten typografischen Kritikpunkte zu erforschen. Indem die Veränderbarkeit bestehender Sonderzeichen untersucht wird, können mögliche Verbesserungen für gendersensible und genderneutrale Typografie identifiziert werden, um Vorschläge zu einem optimiertes Schriftbild zu erreichen.

Vorhaben

1. Analyse der bestehenden Sonderzeichen:
   Eine umfassende Analyse von ausgewählten Sonderzeichen (Asterisk, Unterstrich, Doppelpunkt, Idieresis, Mittelpunkt), die bereits in der Theoriearbeit durchgeführt wurde, wird in den verschiedenen Schriftarten durchgeführt, um ihre typografischen Eigenschaften und möglichen Störfaktoren zu identifizieren.
2. Modifikation der Sonderzeichen:
   Basierend auf den Erkenntnissen aus der Analyse werden verschiedene Modifikationen der Sonderzeichen entwickelt, um die genannten Kritikpunkte zu adressieren. Dies könnte beispielsweise die Anpassung von Proportionen oder Platzierung beinhalten.
3. Schlussfolgerungen und Empfehlungen:
   Abschließend werden die Ergebnisse des Experiments zusammengefasst und Empfehlungen für die Anwendung der optimierten Sonderzeichen abgeleitet.
4. Lösung:
   Eine zugängliche Lösung wird entwickelt, um die Verwendung dieser Anpassungen zu erleichtern. Ein InDesign-Skript wird erstellt, dass die Anpassungen automatisch an die jeweiligen Sonderzeichen anpasst.

Technische Voraussetzung

Die Modifikationen sollen ausschließlich mit den in InDesign vorhandenen Möglichkeiten zur Zeichenmodifikation durchgeführt werden, um das Zeichnen neuer Zeichen zu vermeiden und die Anpassungen, die in diesem Experiment erzielt wurden, umsetzbar zu machen.

ANM. Im Kontext des Genderns erhalten die Sonderzeichen ihre jeweilige Betitelung, die ihnen zugewiesen wurde.

Abb. 1: Auswahl der Sonderzeichen in den drei festgelegten Schriftarten, 190 Pt.

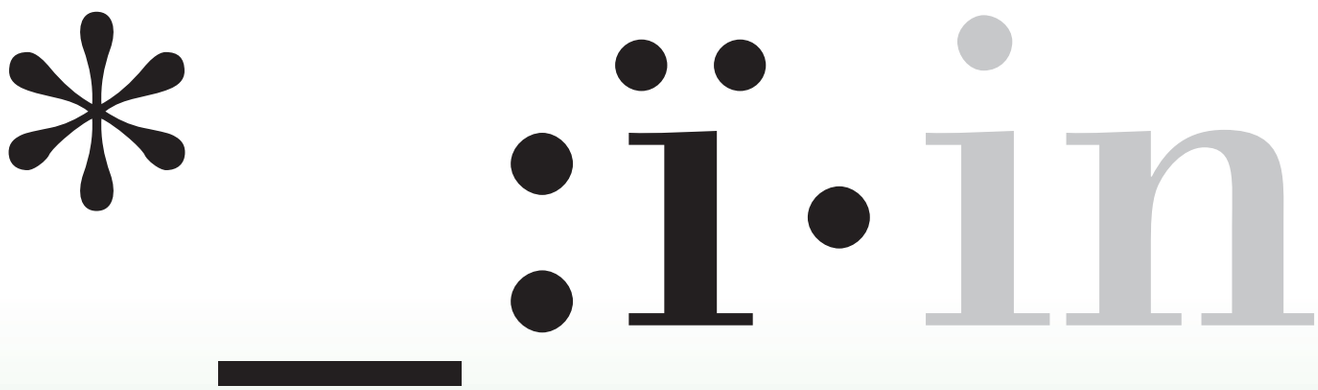
Auswahl an Sonderzeichen



Garamond, 190 Pt



Helvetica, 190 Pt



Bodoni, 190 Pt

I. Typografische Analyse

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie das Aussehen der Sonderzeichen in Relation zu Minuskeln stehen und welche Metriken sie aufweisen. Auch werden die Kritikpunkte und Herausforderungen in Bezug auf die Darstellung der Sonderzeichen im Schriftbild identifiziert.

Die Bedeutungen und Aspekte zur Barrierefreiheit der jeweiligen Zeichen befindet sich in der Theorie unter dem Kapitel »Sprachformen im Überblick«

Der Unicode des Asterisk ist U+002A.

Asterisk

Der Asterisk kommt als Form von fünf- oder sechsstrahligen Sterns vor. Er hängt von der Versalhöhe herab und ragt etwas über die x-Höhe. Dadurch erstreckt sich unter dem Asterisk ein großer Weißtraum, der im Schriftbild zwischen Minuskeln unästhetische Löcher erzeugt und im Gesamtbild somit Ungleichgewichte im Kontrast erzeugt. Der Leserhythmus kann so gestört werden. Mit einem Doppelklick auf ein gegendertes Wort wird nur der Teil vor dem Asterisk ausgewählt.

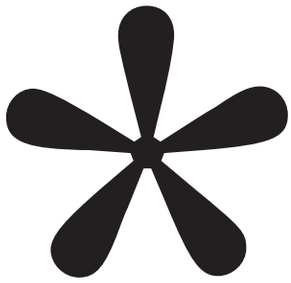
Aussehen



Garamond, 300 Pt



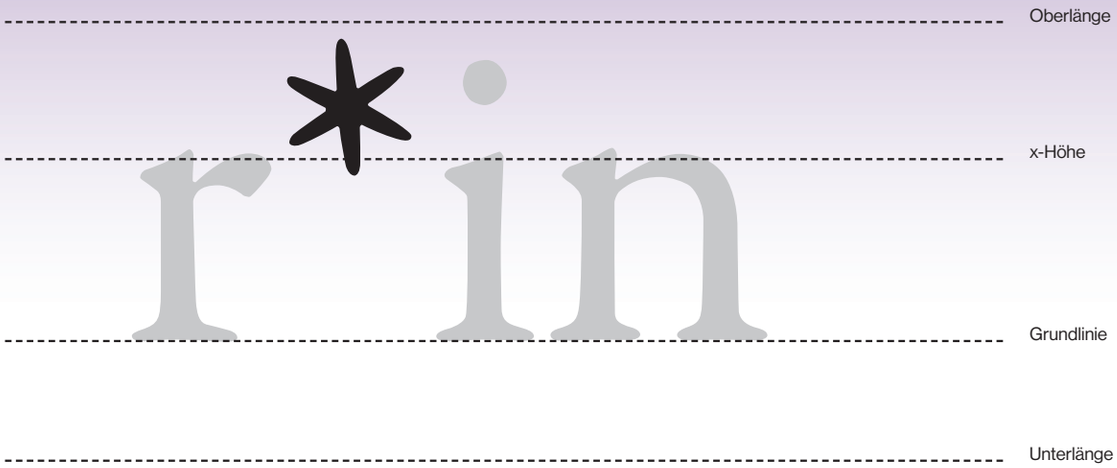
Helevtica, 300 Pt



Bodoni, 300 Pt

Metriken

Abb. 2: Metriken des Asterisks in den drei festgelegten Schriftarten, 180 Pt.



Garamond, 180 Pt



Helvetica, 180 Pt



Bodoni, 180 Pt

Abb. 3: Skalierung des Asterisks von 6 Pt bis 72 Pt in den drei festgelegten Schriftarten.

Skalierung

	Garamond	Helvetica
6 Pt	r*in	r*in
8 Pt	r*in	r*in
9 Pt	r*in	r*in
10 Pt	r*in	r*in
11 Pt	r*in	r*in
12 Pt	r*in	r*in
14 Pt	r*in	r*in
18 Pt	r*in	r*in
24 Pt	r*in	r*in
30 Pt	r*in	r*in
36 Pt	r*in	r*in
48 Pt	r*in	r*in
60 Pt	r*in	r*in
72 Pt	r*in	r*in

6 Pt r*in

8 Pt r*in

9 Pt r*in

10 Pt r*in

11 Pt r*in

12 Pt r*in

14 Pt r*in

18 Pt r*in

24 Pt r*in

30 Pt r*in

36 Pt r*in

48 Pt r*in

60 Pt r*in

72 Pt r*in

Bodoni

Abb. 4: Pfadansicht des Asterisk, Garamond.

Pfadansicht

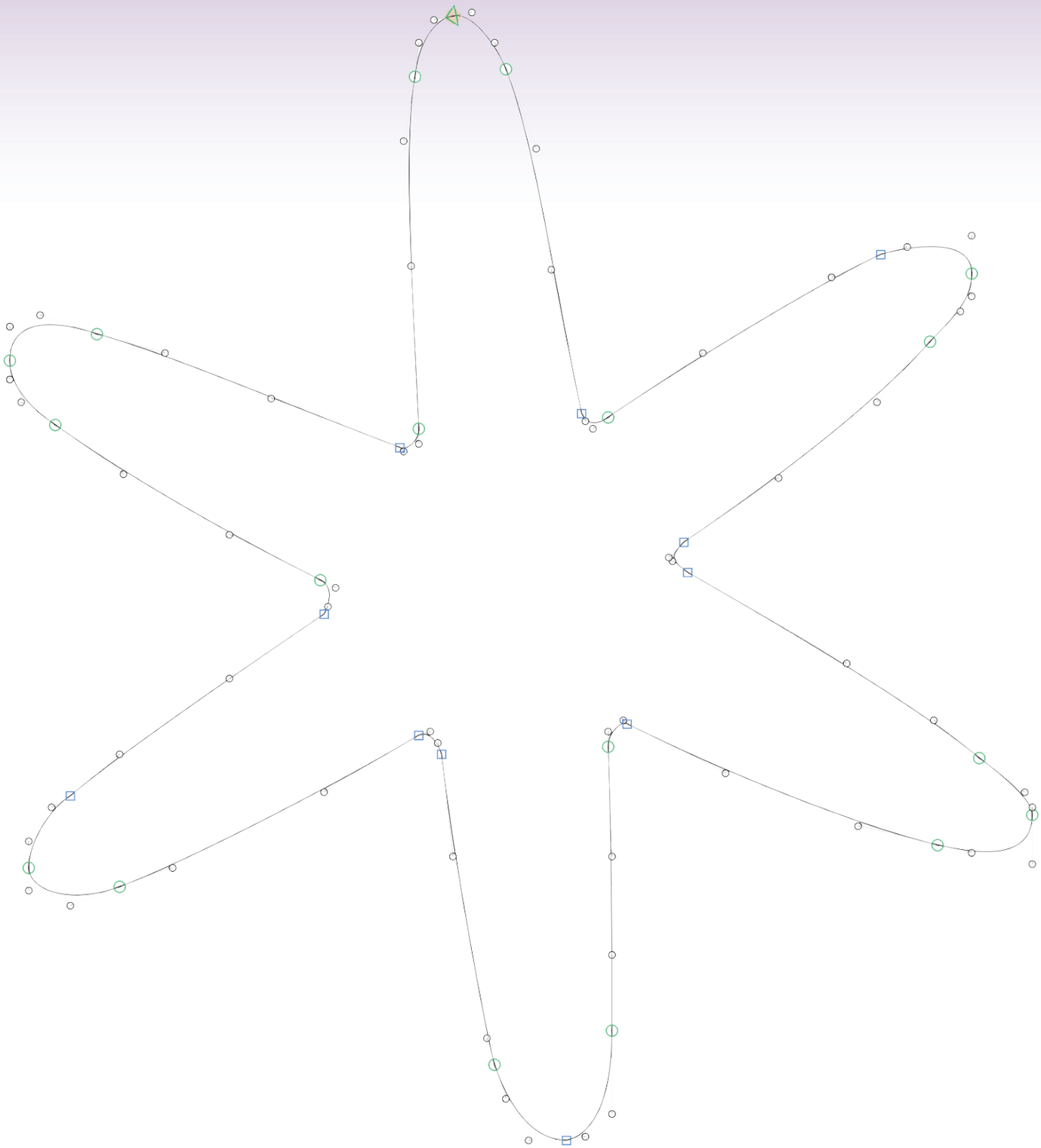


Abb. 5: Asterisk, Garamond.



Abb. 6: Pfadansicht des Asterisk, Helvetica.

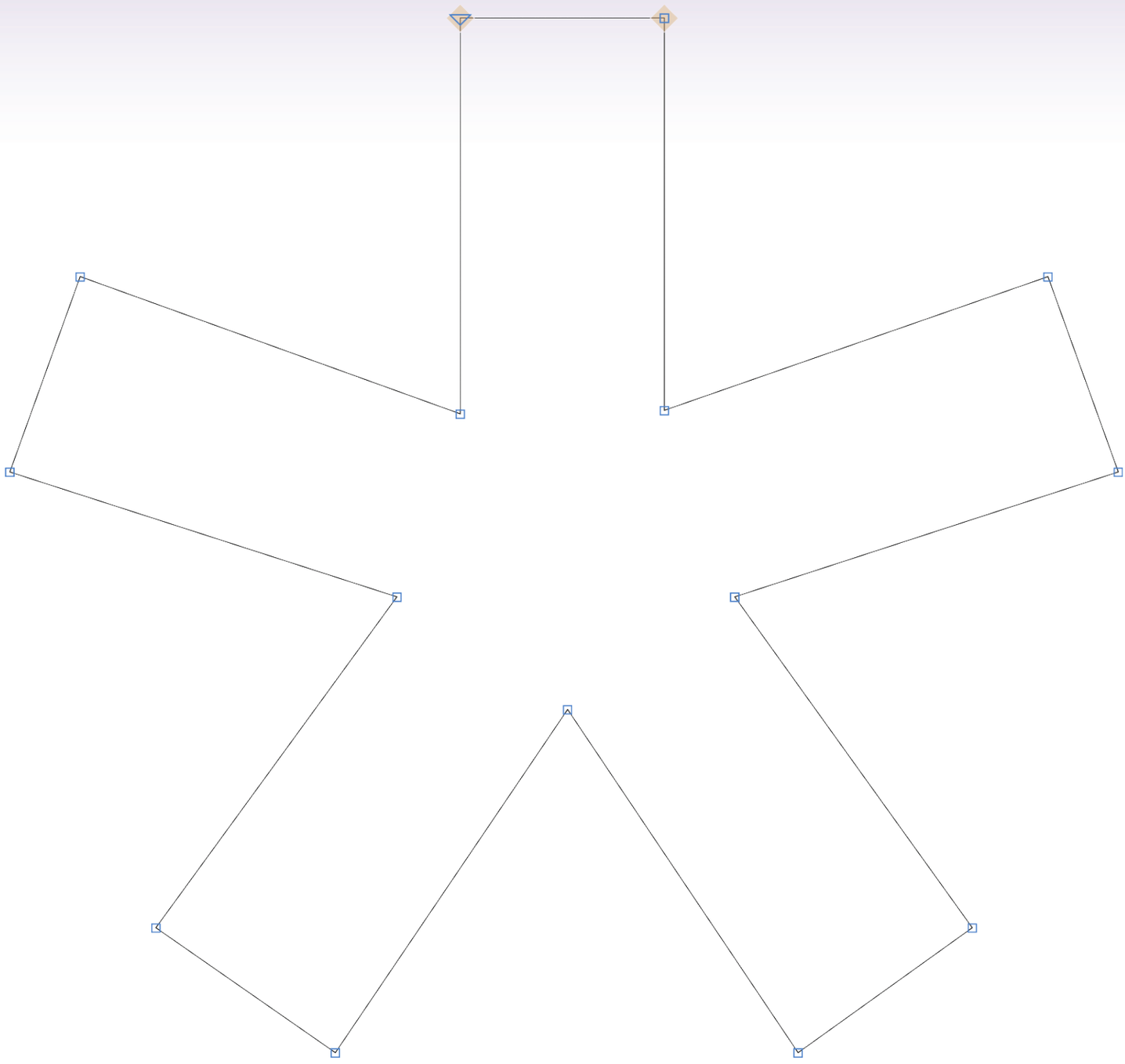


Abb. 7: Asterisk, Helvetica.



Abb. 8: Pfadansicht des Asterisk, Bodoni.

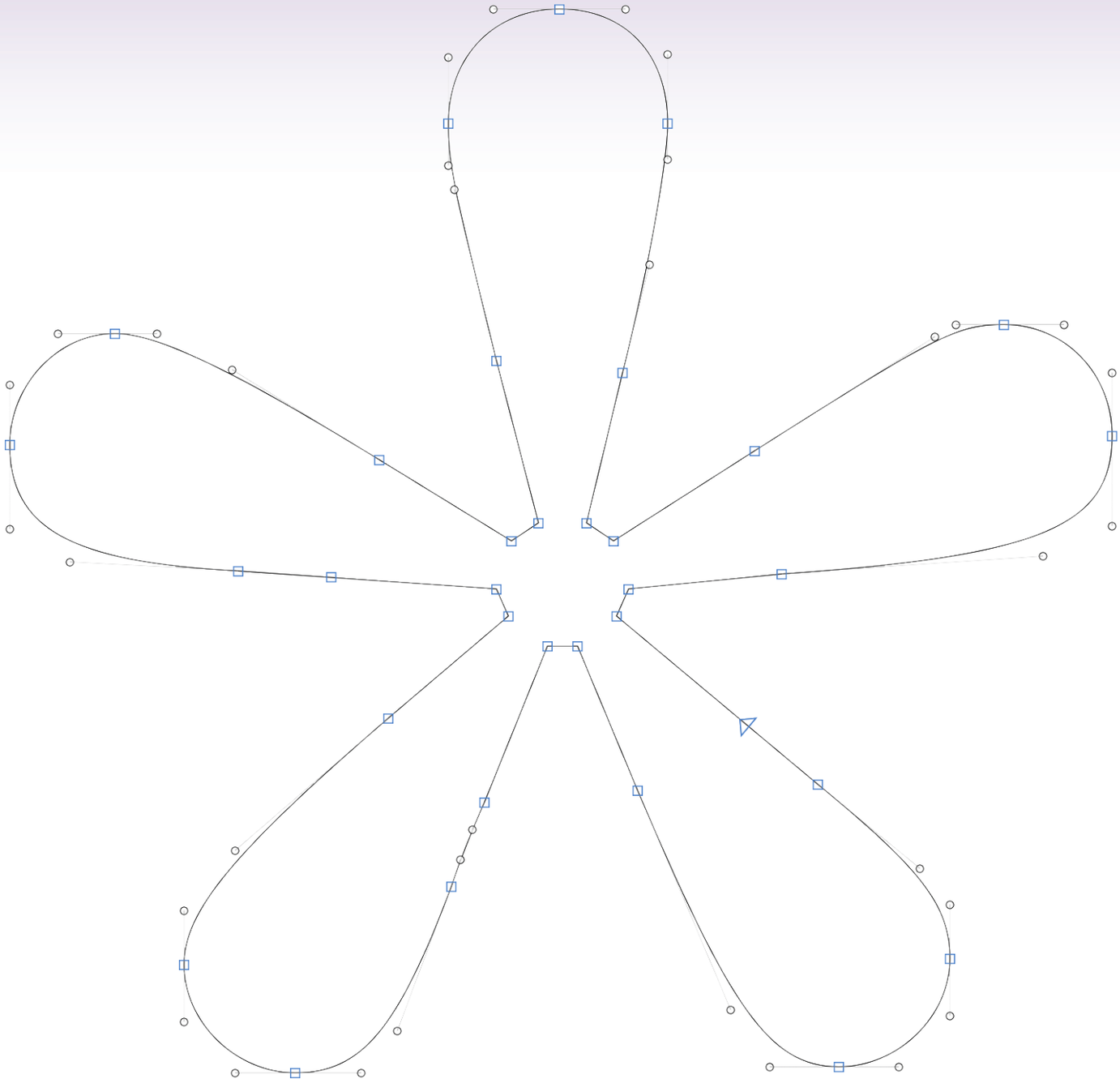
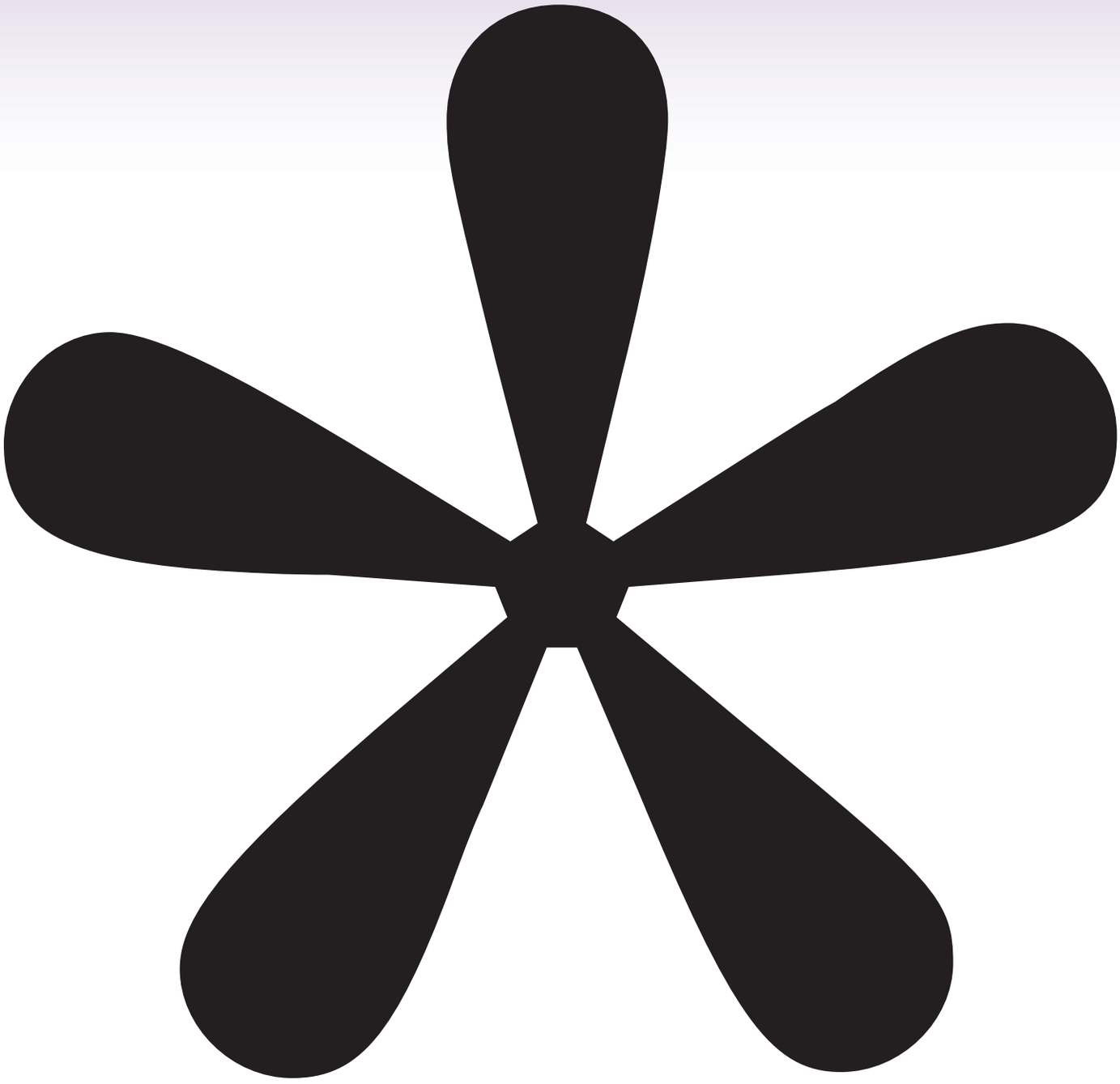


Abb. 9: Asterisk, Bodoni.



Blindtext

Blindtext, 12 Pt
Garamond

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler*innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker*innen (oder eben: Schriftkünstler*innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler*innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker*innen (oder eben: Schriftkünstler*innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler*innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker*innen (oder eben: Schriftkünstler*innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Der*die
Designer*in

Blindtext, 90 Pt
Garamond

Der*die
Designer*in

Blindtext, 90 Pt
Helvetica

Der*die
Designer*in

Blindtext, 90 Pt
Bodoni

Der Unicode des Unterstrichs ist U+005F.

Unterstrich

Der Unterstrich hängt 1,5x – 2x seiner eigenen Höhe unter der Grundlinie. Er ist in seiner Breite ähnlich breit wie die Minuskel »b«. Im Gegensatz zum Asterisk eröffnet sich aber über dem Unterstrich ein großer Weißraum, der ebenfalls zwischen Minuskeln unästhetische Löcher im Schriftbild erzeugt. Hier kann ebenfalls wie beim Asterisk der Leserhythmus gestört werden. Mit einem Doppelklick auf ein gegendertes Wort wird das ganze Wort ausgewählt

Aussehen



Garamond, 300 Pt



Helevtica, 300 Pt



Bodoni, 300 Pt

Metriken



Garamond, 180 Pt



Helvetica, 180 Pt



Bodoni, 180 Pt

Abb. 10: Metriken des Untersitrches in den drei festgelegten Schriftarten, 180 Pt.

Abb. 11: Skalierung des Unterstriches von 6 Pt bis 72 Pt in den drei festgelegten Schriftarten.

Skalierung

	Garamond	Helvetica
6 Pt	r_in	r_in
8 Pt	r_in	r_in
9 Pt	r_in	r_in
10 Pt	r_in	r_in
11 Pt	r_in	r_in
12 Pt	r_in	r_in
14 Pt	r_in	r_in
18 Pt	r_in	r_in
24 Pt	r_in	r_in
30 Pt	r_in	r_in
36 Pt	r_in	r_in
48 Pt	r_in	r_in
60 Pt	r_in	r_in
72 Pt	r_in	r_in

6 Pt r_in

8 Pt r_in

9 Pt r_in

10 Pt r_in

11 Pt r_in

12 Pt r_in

14 Pt r_in

18 Pt r_in

24 Pt r_in

30 Pt r_in

36 Pt r_in

48 Pt r_in

60 Pt r_in

72 Pt r_in

Bodoni

Pfadansicht

Abb. 12: Pfadansicht des Unterstrichs, Garamond.



Abb. 13: Unterstrich, Garamond.



Abb. 14: Pfadansicht des Unterstrichs, Helvetica.



Abb. 15: Unterstrich, Helvetica.



Abb. 16: Pfadansicht des Unterstrichs, Bodoni.

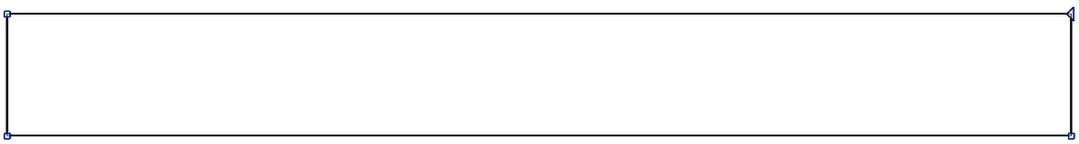


Abb. 17: Unterstrich, Bodoni.



Blindtext

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler_innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker_innen (oder eben: Schriftkünstler_innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler_innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker_innen (oder eben: Schriftkünstler_innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler_innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker_innen (oder eben: Schriftkünstler_innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Blindtext, 90 Pt
Garamond

Der_die
Designer_in

Blindtext, 90 Pt
Helvetica

Der_die
Designer_in

Blindtext, 90 Pt
Bodoni

Der_die
Designer_in

Doppelpunkt

Der Unicode des Doppelpunkts ist U+003A.

Der Doppelpunkt ist im Grunde ein normaler Punkt, der dupliziert nochmal an oder kurz unter der x-Höhe vorkommt. Er passt somit optimal zwischen zwei Minuskeln. Mit einem Doppelklick auf ein gegendertes Wort wird nur der Teil vor dem Doppelpunkt ausgewählt

Aussehen



Garamond, 300 Pt



Helevtica, 300 Pt



Bodoni, 300 Pt

Abb. 18: Metriken des Doppelpunktes in den drei festgelegten Schriftarten, 180 Pt.

Metriken



Garamond, 180 Pt



Helvetica, 180 Pt



Bodoni, 180 Pt

Skalierung

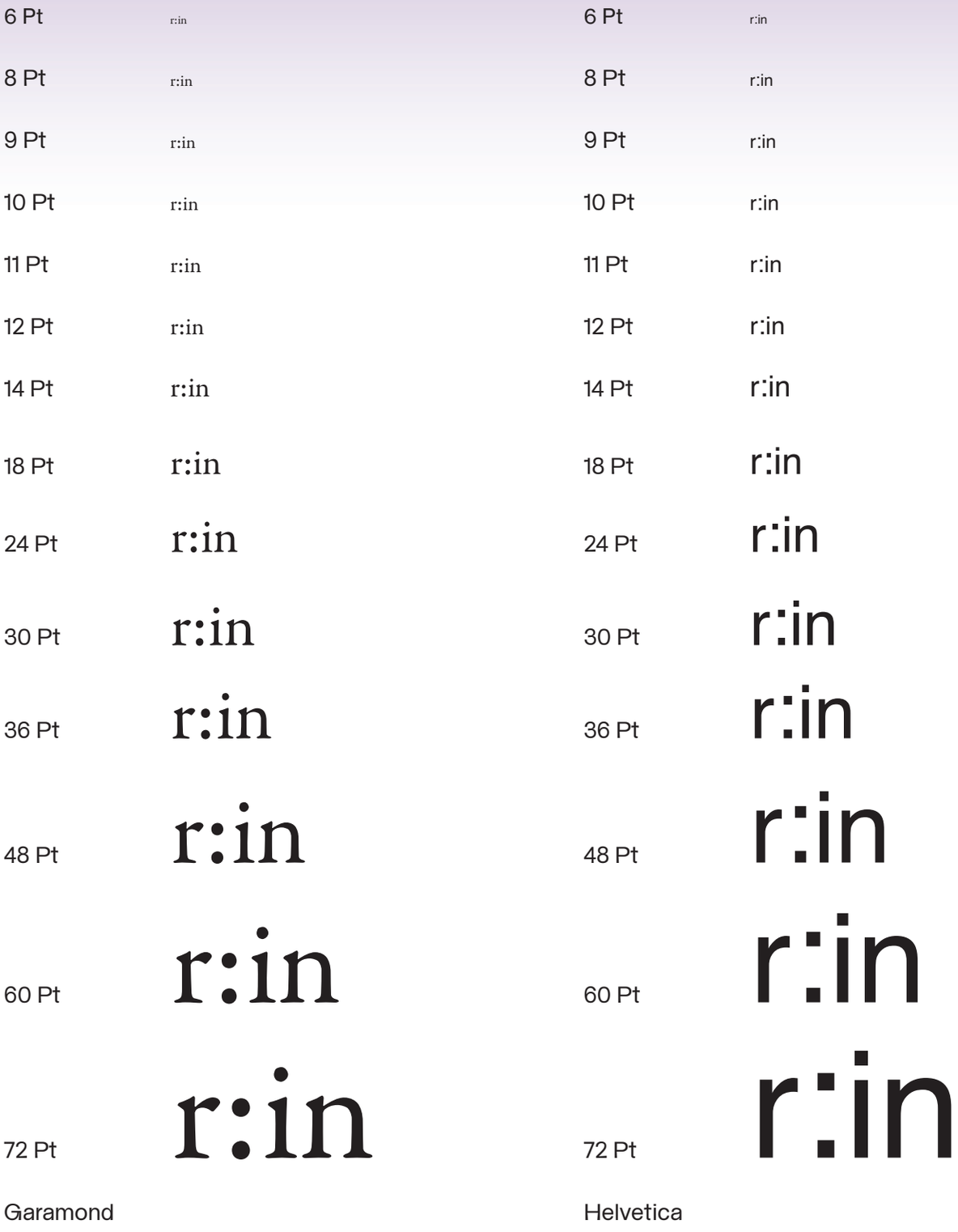


Abb. 19: Skalierung des Doppelpunktes von 6 Pt bis 72 Pt in den drei festgelegten Schriftarten.

weiter auf S. 90.

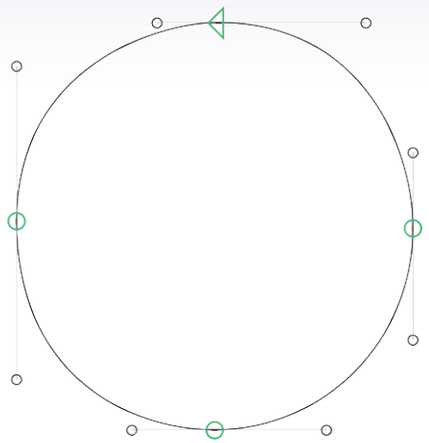
6 Pt	r:in
8 Pt	r:in
9 Pt	r:in
10 Pt	r:in
11 Pt	r:in
12 Pt	r:in
14 Pt	r:in
18 Pt	r:in
24 Pt	r:in
30 Pt	r:in
36 Pt	r:in
48 Pt	r:in
60 Pt	r:in
72 Pt	r:in

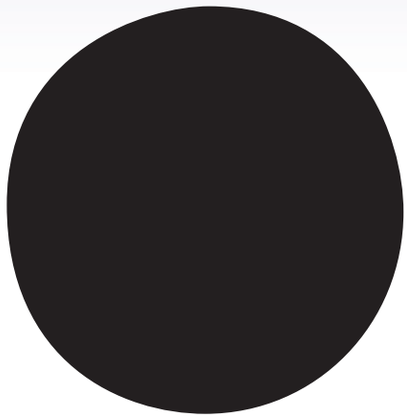
Bodoni

Pfadansicht

Abb. 20: Pfadansicht des Doppelpunktes, Garamond.

Abb. 21: Doppelpunkt, Garamond





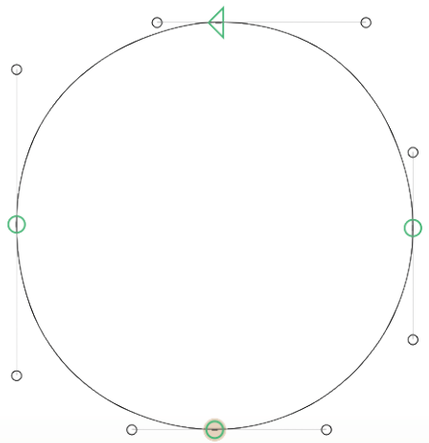
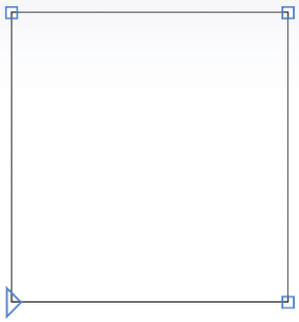


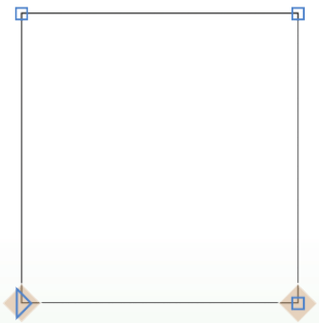


Abb. 22: Pfadansicht des Doppelpunktes, Helvetica.

Abb. 23: Doppelpunkt, Helvetica.







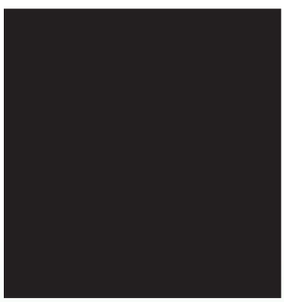
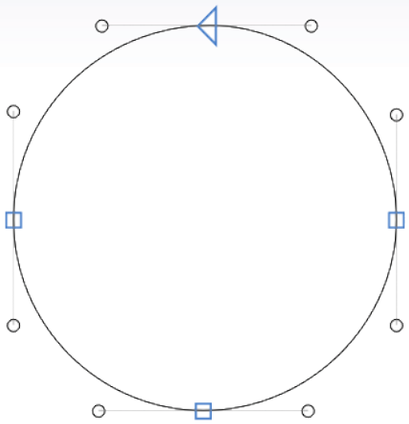
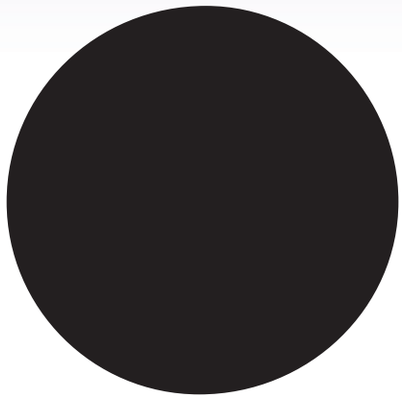
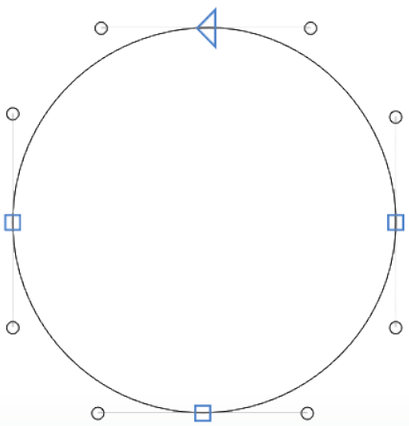


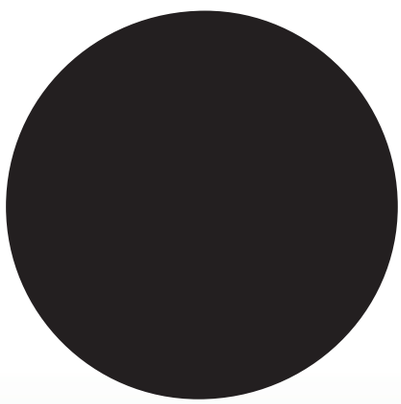
Abb. 24: Pfadansicht des Doppelpunktes, Bodoni.

Abb. 25: Doppelpunkt, Bodoni.









Blindtext

Blindtext, 12 Pt
Garamond

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler:innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker:innen (oder eben: Schriftkünstler:innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler:innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker:innen (oder eben: Schriftkünstler:innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler:innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker:innen (oder eben: Schriftkünstler:innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Der:die
Designer:in

Blindtext, 90 Pt
Garamond

Der:die
Designer:in

Blindtext, 90 Pt
Helvetica

Der:die
Designer:in

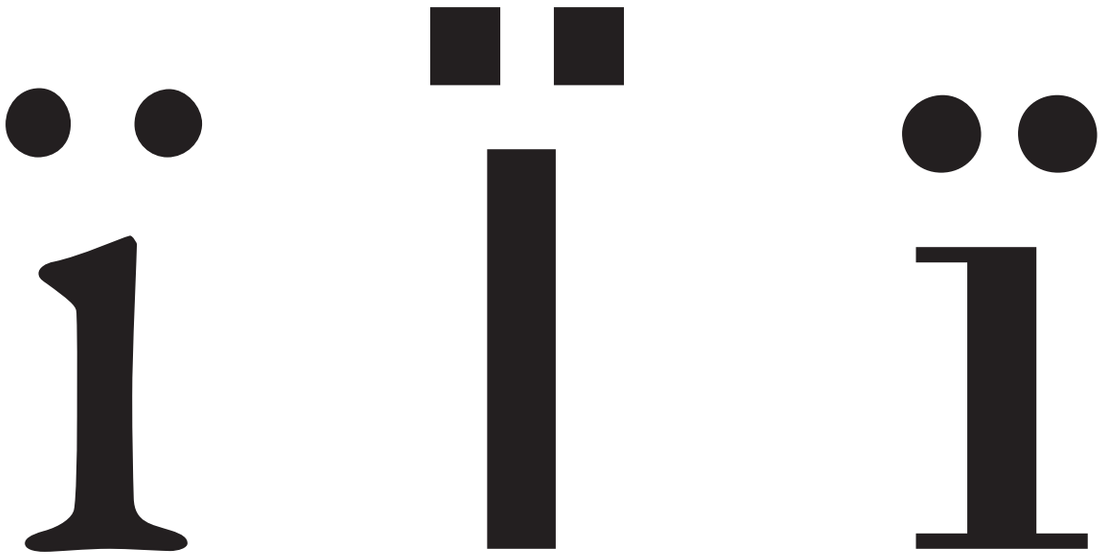
Blindtext, 90 Pt
Bodoni

Der Unicode des Idieresis ist U+00EF.

Idieresis

Das Idieresis ist ein »i« mit zwei horizontal verteilten Punkten, dem Trema, diese aber kleiner sind als der Punkt beim i. Pronomen und Artikel werden durch ein Schrägstrich getrennt. Mit einem Doppelklick auf ein gegendertes Wort mit Schrägstrich wird nur der Teil vor diesem ausgewählt. Bei einem gegenderten Wort mit Idieresis wir das ganze Wort ausgewählt.

Aussehen



Garamond, 300 Pt

Helevtica, 300 Pt

Bodoni, 300 Pt

Metriken

Abb. 26: Metriken des Idieresis in den drei festgelegten Schriftarten, 180 Pt.



Garamond, 180 Pt



Helvetica, 180 Pt



Bodoni, 180 Pt

Abb. 27: Metriken des Schrägstriches in den drei festgelegten Schriftarten, 180 Pt.



Garamond, 180 Pt



Helvetica, 180 Pt



Bodoni, 180 Pt

Skalierung

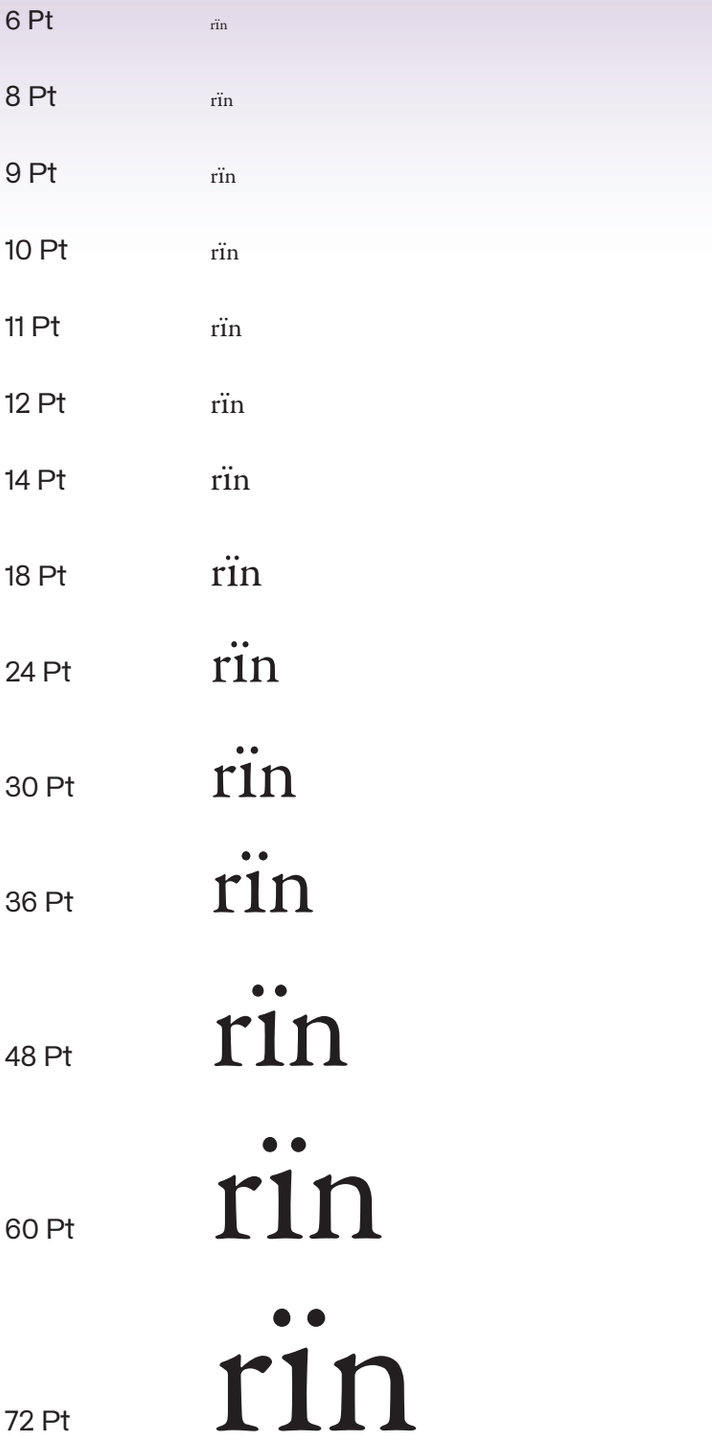


Abb. 28: Skalierung des Doppelpunktes und des Schrägstrichs von 6 Pt bis 72 Pt in den drei festgelegten Schriftarten.

weiter auf S. 100.

6 Pt	rïn
8 Pt	rïn
9 Pt	rïn
10 Pt	rïn
11 Pt	rïn
12 Pt	rïn
14 Pt	rïn
18 Pt	rïn
24 Pt	rïn
30 Pt	rïn
36 Pt	rïn
48 Pt	rïn
60 Pt	rïn
72 Pt	rïn

Bodoni

6 Pt	e/d
8 Pt	e/d
9 Pt	e/d
10 Pt	e/d
11 Pt	e/d
12 Pt	e/d
14 Pt	e/d
18 Pt	e/d
24 Pt	e/d
30 Pt	e/d
36 Pt	e/d
48 Pt	e/d
60 Pt	e/d
72 Pt	e/d

Garamond

6 Pt	e/d
8 Pt	e/d
9 Pt	e/d
10 Pt	e/d
11 Pt	e/d
12 Pt	e/d
14 Pt	e/d
18 Pt	e/d
24 Pt	e/d
30 Pt	e/d
36 Pt	e/d
48 Pt	e/d
60 Pt	e/d
72 Pt	e/d

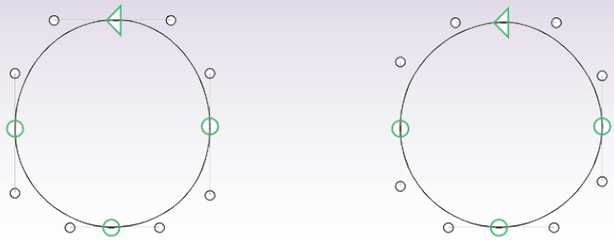
Helvetica

6 Pt	e/d
8 Pt	e/d
9 Pt	e/d
10 Pt	e/d
11 Pt	e/d
12 Pt	e/d
14 Pt	e/d
18 Pt	e/d
24 Pt	e/d
30 Pt	e/d
36 Pt	e/d
48 Pt	e/d
60 Pt	e/d
72 Pt	e/d

Bodoni

Abb. 29: Pfadansicht des Idieresis, Garamond.

Pfadansicht



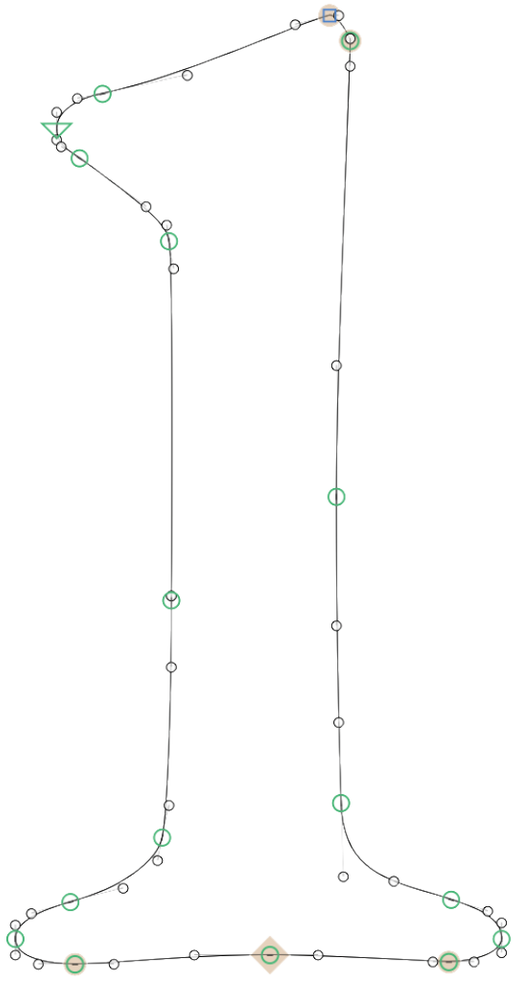


Abb. 30: Idieresis, Garamond.

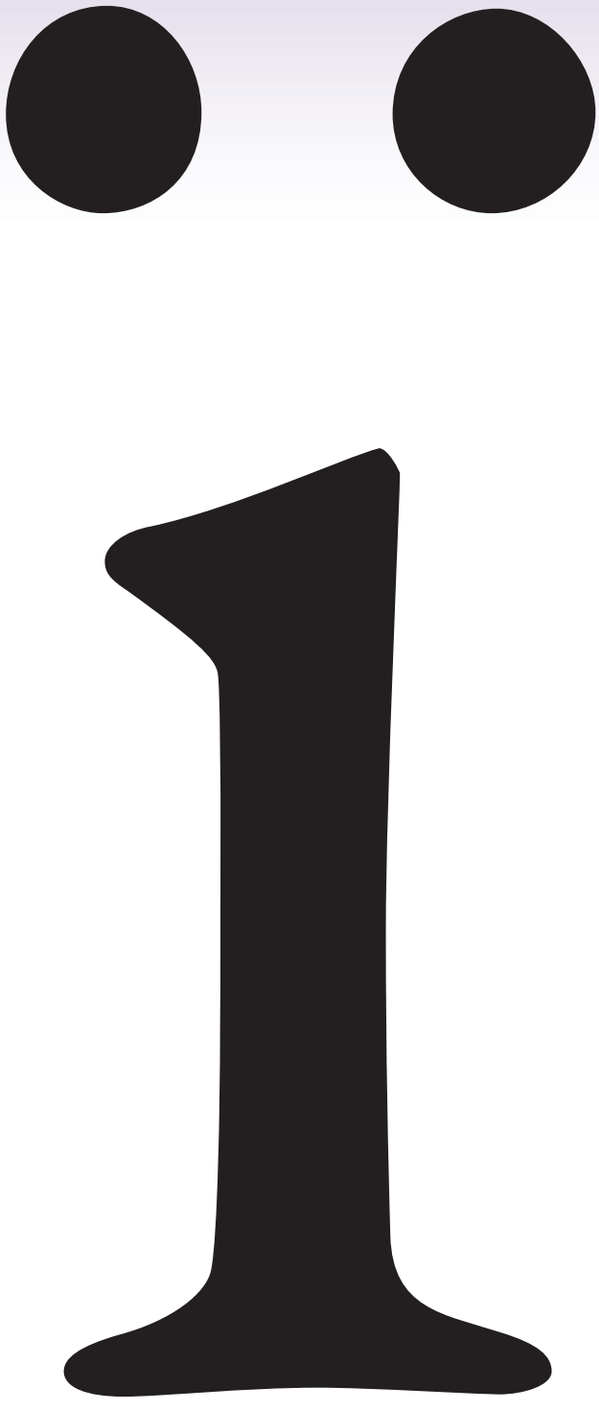


Abb. 31: Pfadansicht des Idieresis, Helvetica.

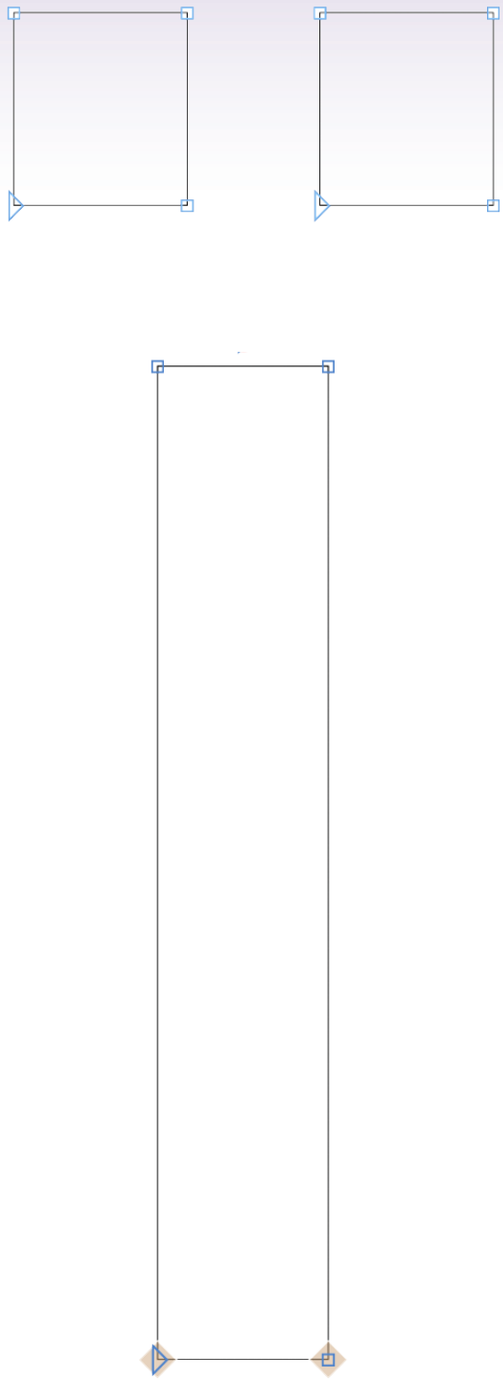
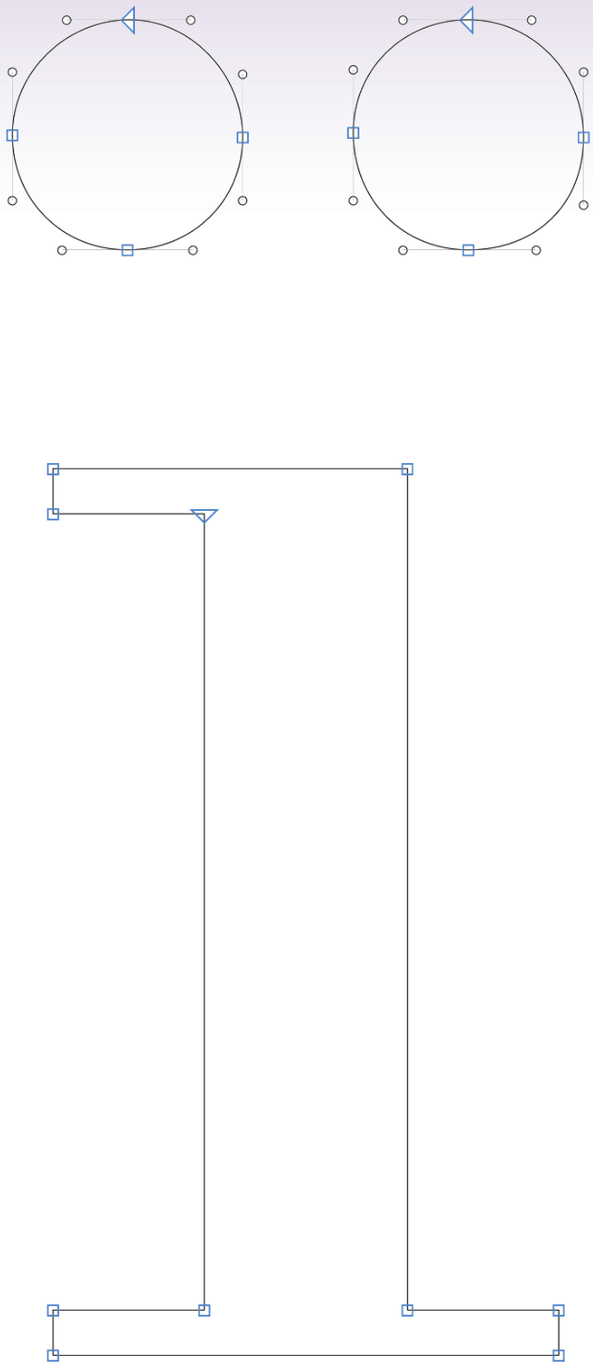


Abb. 32: Idieresis, Helvetica.



Abb. 33: Pfadansicht des Idieresis, Bodoni.



Bodoni



Abb. 34: Idieresis, Bodoni.

Blindtext

Blindtext, 12 Pt
Garamond

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein/e Laiïn beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstlerïnnenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafikerïnnen (oder ebenï Schriftkünstlerïnnen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein/e Laiïn beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstlerïnnenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafikerïnnen (oder ebenï Schriftkünstlerïnnen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein/e Laiïn beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstlerïnnenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafikerïnnen (oder ebenï Schriftkünstlerïnnen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Die/der
Designerïn

Blindtext, 90 Pt
Garamond

Die/der
Designerïn

Blindtext, 90 Pt
Helvetica

Die/der
Designerïn

Blindtext, 90 Pt
Bodoni

Der Unicode des Mittelpunkts ist U+00B7.

Mittelpunkt

Der Mittelpunkt ist ein Punkt, der auch anders aussehen kann als das Satzzeichen, dieser etwas über der Mitte der x-Höhe steht. Somit entsteht ein etwas kleinerer Weißraum über und unter dem Satzzeichen. Mit einem Doppelklick auf ein gegendertes Wort wird das ganze Wort ausgewählt.

Aussehen



Garamond, 300 Pt



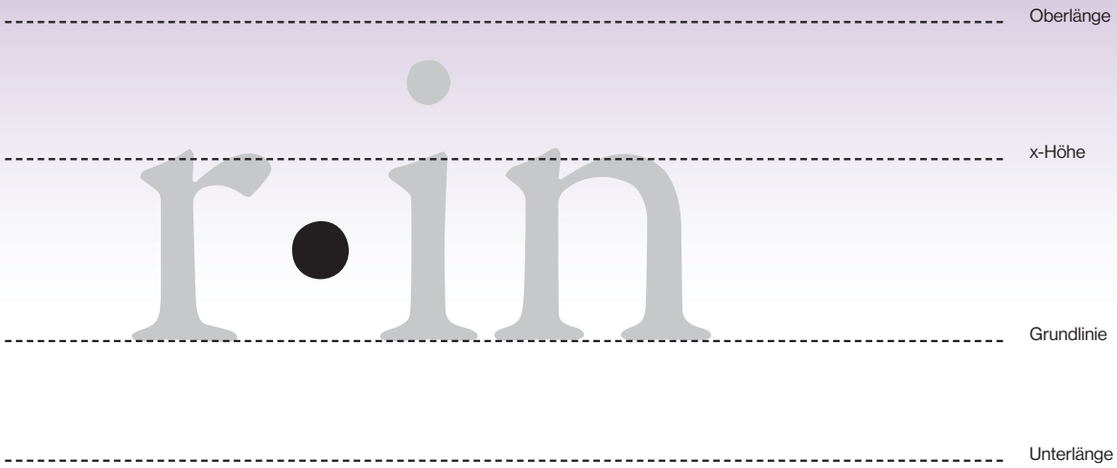
Helevtica, 300 Pt



Bodoni, 300 Pt

Metriken

Abb. 35: Metriken des Mittelpunktes in den drei festgelegten Schriftarten, 180 Pt.



Garamond, 180 Pt



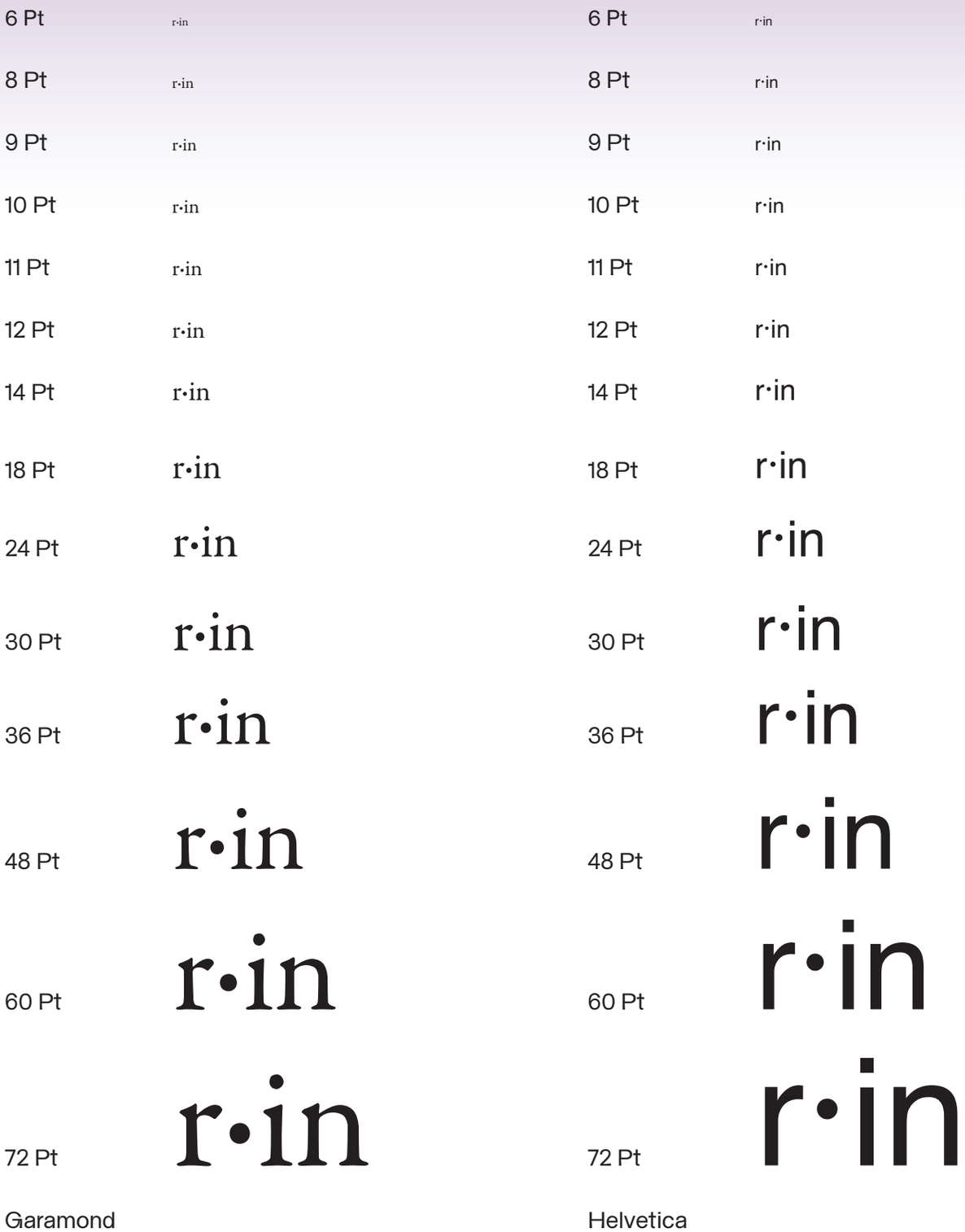
Helvetica, 180 Pt



Bodoni, 180 Pt

Abb. 36: Skalierung des Mittelpunktes von 6 Pt bis 72 Pt in den drei festgelegten Schriftarten.

Skalierung



6 Pt r·in

8 Pt r·in

9 Pt r·in

10 Pt r·in

11 Pt r·in

12 Pt r·in

14 Pt r·in

18 Pt r·in

24 Pt r·in

30 Pt r·in

36 Pt r·in

48 Pt r·in

60 Pt r·in

72 Pt r·in

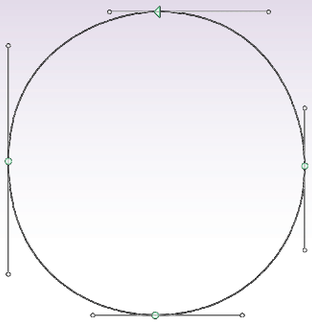
Bodoni

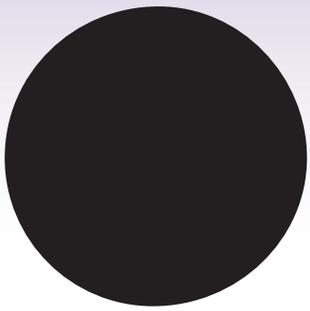
Pfadansicht

v. l. n. r.

Abb. 37: Pfadansicht des Mittelpunkts, Garamond.

Abb. 38: Mittelpunkt, Garamond.

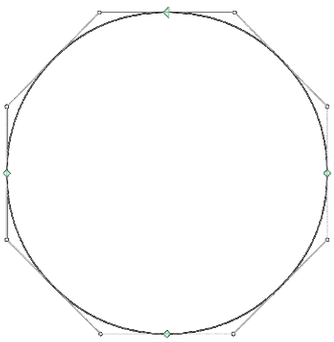


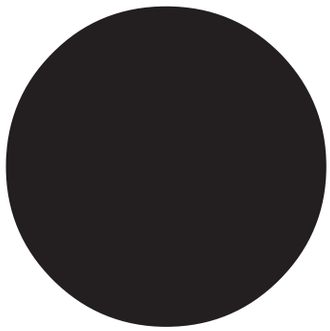


v. l. n. r.

Abb. 39: Pfadansicht des Mittelpunkts, Helvetica.

Abb. 40: Mittelpunkt, Helvetica.

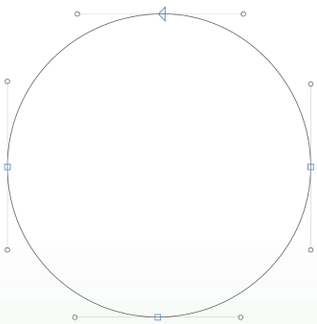


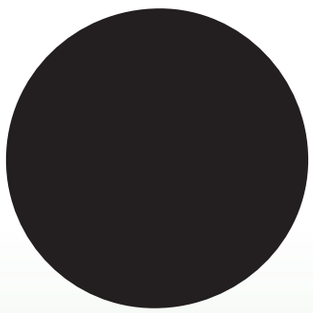


v. l. n. r.

Abb. 41: Pfadansicht des Mittelpunkts, Bodoni.

Abb. 42: Mittelpunkt, Bodoni.





Blindtext

Blindtext, 12 Pt
Garamond

Der·die Leser·in größerer Textmengen, vor allem der·die Bücherleser·in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie·er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser·innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie·er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein·e Lai·in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler·innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker·innen (oder eben: Schriftkünstler·innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

Der·die Leser·in größerer Textmengen, vor allem der·die Bücherleser·in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie·er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser·innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie·er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein·e Lai·in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler·innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker·innen (oder eben: Schriftkünstler·innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Der·die Leser·in größerer Textmengen, vor allem der·die Bücherleser·in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie·er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser·innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie·er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein·e Lai·in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler·innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker·innen (oder eben: Schriftkünstler·innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 90 Pt
Garamond

Die·der
Designer·in

Blindtext, 90 Pt
Helvetica

Die·der
Designer·in

Blindtext, 90 Pt
Bodoni

Die·der
Designer·in

II. Lösungs-entwicklung

In diesem Abschnitt werden die Möglichkeiten zur Verbesserung des typografischen Aussehens der Sonderzeichen erarbeitet. Dabei werden Aspekte wie Lesbarkeit, Ästhetik und visuelle Konsistenz berücksichtigt. Die Lösungsentwicklung um gegen die typografischen Kritikpunkte zu wirken sind ausschließlich mit den in InDesign vorhandenen Möglichkeiten zur Zeichenmodifikation durchgeführt worden, um das Zeichnen neuer Zeichen zu vermeiden und die Anpassungen, die in diesem Experiment erzielt wurden, einfach umsetzbar zu machen. Zu diesen Modifikationen gehört die die Anpassung der Schriftgröße, um die Größe der Zeichen anzupassen. Es ist auch möglich, die horizontale und vertikale Achse zu skalieren, um die Zeichen in die Breite oder Höhe zu strecken. Es kann auch die Neigung verändert werden, um die Zeichen zu kippen. Auch der Grundlinienversatz kann verwenden werden, um ein markiertes Zeichen relativ zur Grundlinie des Umgebungstextes nach oben oder unten zu verschieben.

Alle Sonderzeichen wurden jeweils in verschiedenen Schriftgrößen im Kontext des Genderns analysiert und auch jeweils in den gewählten Lesetext eingefügt, um Probleme wie Löcher im Schriftbild bzw. Ungleichgewichte im Grauwert darzustellen. Aufgrund dessen wurde eine Auswahl von den oben genannten Modifikationen speziell für die Sonderzeichen ausgewählt und mit unterschiedlichen Werten, die von hoher Modifikation bis hin zu geringer Modifikation reichten, getestet. Bei der Modifikation der Skalierung wurden meist die Werte 70 %, 80 %, 90 %, 110 % und 120 % verwendet. Im Folgenden werden die Sonderzeichen dezidiert im Detail analysiert und die zuvor beschriebenen Schritte aufgezeigt.

Genderstern

Der Genderstern, hier im Experiment mit der Benutzung der Variante 1 bzw. des statischen Sternchens, unterscheidet sich in den drei Schriftarten meist in Größe, Positionierung und Aussehen. Die verwendeten Modifikationen beinhalten die Skalierung des Schriftzeichens und der Grundlinienversatz.

Modifikation: Skalierung

Das Verringern der Skalierung des Gendersterns in gleich horizontaler und vertikaler führt dazu, dass das Zeichen weniger den Rhythmus des Weißraumes zwischen den Buchstaben stört, weil der Abstand zwischen dem vorherigen und nachfolgenden Buchstaben verkleinert wird. Der Stern wird somit unauffälliger. Zu beachten ist aber, dass eine solche Verkleinerung zu unterschiedlichen Strichstärken führt – das entspricht nicht den traditionellen typografischen Qualitätskriterien. Gleichzeitig verliert der Asterisk die Position und rutscht etwas nach unten, dies muss manuell dann noch angepasst werden. Ebenso wird durch eine Verkleinerung die Bedeutung hinter dem Asterisk verkleinert, denn er steht für ein eigenes Spektrum von Gender, das in alle Richtungen strahlt.

Blindtext, 12 Pt Garamond

120 % Skalierung

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Blindtext, 12 Pt Garamond

110 % Skalierung

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Blindtext, 12 Pt Garamond

100 % Skalierung

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Blindtext, 12 Pt Garamond

90 % Skalierung

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt Garamond

80 % Skalierung

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt Garamond

70 % Skalierung

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Designer*in

Garamond, 90 Pt
120 % Skalierung

Designer*in

Garamond, 90 Pt
110 % Skalierung

Designer*in

Garamond, 90 Pt
100 % Skalierung

Designer*in

Garamond, 90 Pt
90 % Skalierung

Designer*in

Garamond, 90 Pt
80 % Skalierung

Designer*in

Garamond, 90 Pt
70 % Skalierung

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

120 % Skalierung

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

110 % Skalierung

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

100 % Skalierung

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

90 % Skalierung

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

80 % Skalierung

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

70 % Skalierung

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Designer*in

Helvetica, 90 Pt
120 % Skalierung

Designer*in

Helvetica, 90 Pt
110 % Skalierung

Designer*in

Helvetica, 90 Pt
100 % Skalierung

Designer*in

Helvetica, 90 Pt
90 % Skalierung

Designer*in

Helvetica, 90 Pt
80 % Skalierung

Designer*in

Helvetica, 90 Pt
70 % Skalierung

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

120 % Skalierung

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

110 % Skalierung

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

100 % Skalierung

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

90 % Skalierung

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

80 % Skalierung

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

70 % Skalierung

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Designer*in

Bodoni, 90 Pt
120 % Skalierung

Designer*in

Bodoni, 90 Pt
110 % Skalierung

Designer*in

Bodoni, 90 Pt
100 % Skalierung

Designer*in

Bodoni, 90 Pt
90 % Skalierung

Designer*in

Bodoni, 90 Pt
80 % Skalierung

Designer*in

Bodoni, 90 Pt
70 % Skalierung

Modifikation: Grundlinienversatz

Durch das Versetzten der Grundlinien nach unten, rutscht der Genderstern nach unten. Hier kann der Asterisk auf die Oberkante der x-Höhe, die Mitte der x-Höhe oder auf die Grundlinie gesetzt werden. Bei allen Optionen hängt der Asterisk nicht mehr in der Luft, das sofort für Ruhe im Leserhythmus, weil der Weißraum, der sich normalerweise zwischen den Buchstaben unter dem Stern befände, verringert wird.

Grundlinienversatz
»Oberkante x-Höhe«

Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

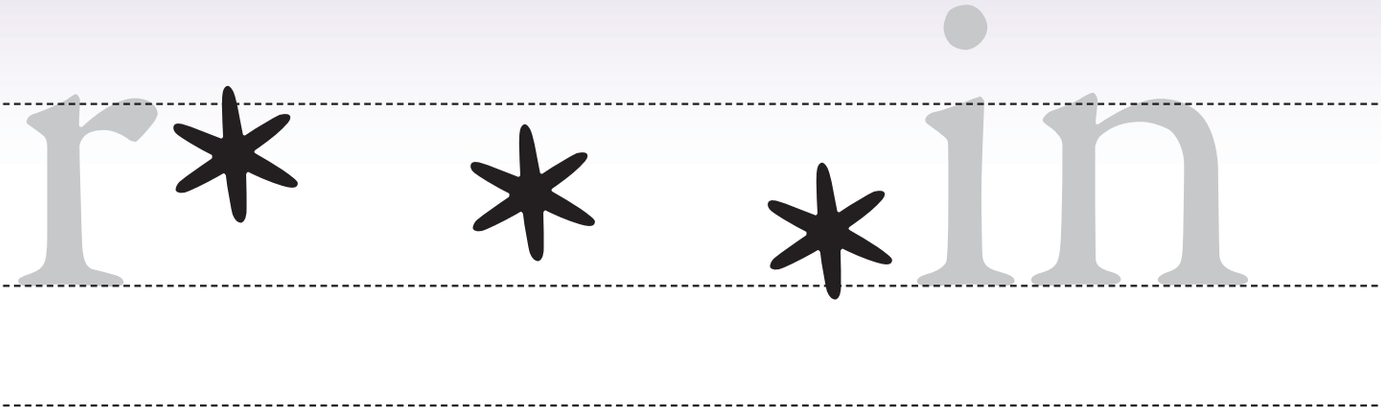


Abb. 43: Varianten des Grundlinienversatzes, Asterisk, Garamond.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

-2,5 Pt Grundlinienversatz

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext 12, Pt
Garamond

-3,75 Pt Grundlinienversatz

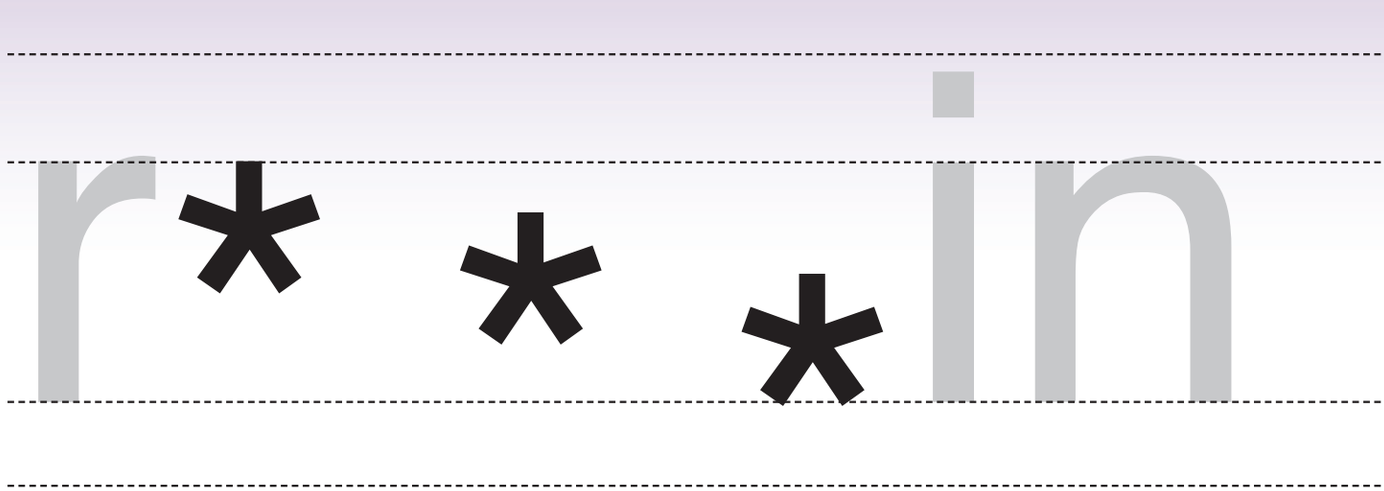
Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

-4,5 Pt Grundlinienversatz

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Abb. 44: Varianten des Grundlinienversatzes, Asterisk, Helvetica.



Blindtext, 12 Pt
Helvetica

-2,25 Pt Grundlinienversatz

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

-3,5 Pt Grundlinienversatz

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

-5,25 Pt Grundlinienversatz

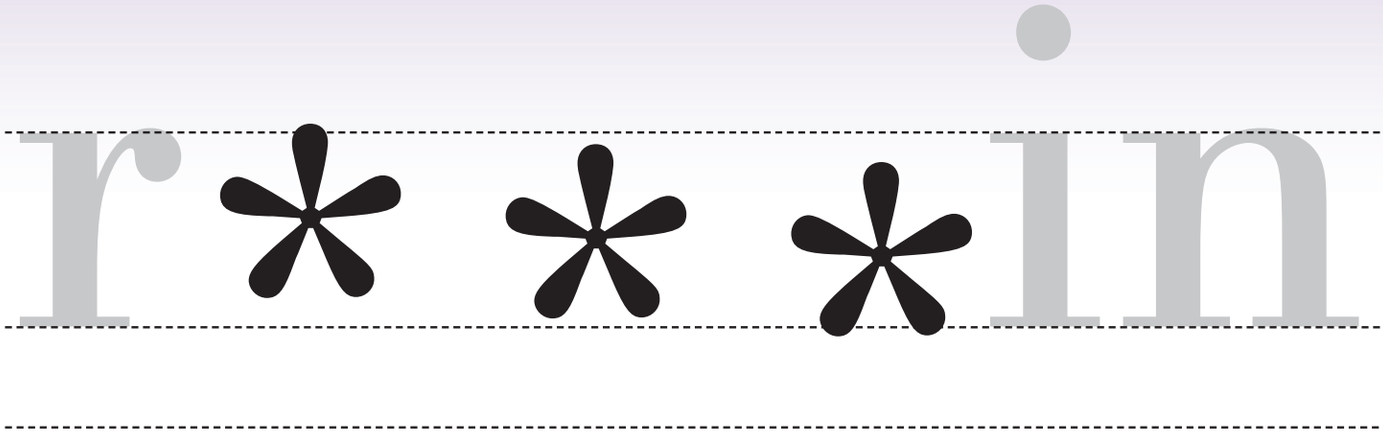
Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Grundlinienversatz
»Oberkante x-Höhe«

Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Abb. 45: Varianten des Grundlinienversatzes, Asterisk, Bodoni.



Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

-2,75 Pt Grundlinienversatz

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

-3,5 Pt Grundlinienversatz

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

-4 Pt Grundlinienversatz

Blindtext, 90 Pt
Garamond

Grundlinienversatz
»Oberkante x-Höhe«

Designer*in

Blindtext, 90 Pt
Garamond

Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Blindtext, 90 Pt
Garamond

Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer*in

Blindtext, 90 Pt
Helvetica

Grundlinienversatz
»Oberkante x-Höhe«

Designer*in

Blindtext, 90 Pt
Helvetica

Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Blindtext, 90 Pt
Helvetica

Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer*in

Designer*in

Blindtext, 90 Pt
Bodoni

Grundlinienversatz
»Oberkante x-Höhe«

Designer*in

Blindtext, 90 Pt
Bodoni

Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Blindtext ,90 Pt
Bodoni

Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Modifikation: Skalierung + Grundlinienversatz

In dieser Modifikation werden die vorherigen Ansätze kombiniert. Durch die Verkleinerung des Gendersterns fällt er weniger auf und Lesende könnten darüber hinweglesen, da er sich optisch besser in das Schriftbild einfügt. Durch die Vergrößerung hingegen kann dem Genderstern mehr Bedeutung verliehen werden und er fällt stärker auf, passt sich jedoch trotzdem gut in das Schriftbild ein. Aufgrund der vorherigen Untersuchung des Grundlinienversatzes wurde für die weitere Analyse des Asterisk die Variante »Mitte x-Höhe« gewählt.

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Blindtext, 12 Pt
Garamond

120 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Blindtext, 12 Pt

Garamond
110 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Blindtext, 12 Pt
Garamond

100 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

90 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

70 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Garamond, 90 Pt

120 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Garamond, 90 Pt

110 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Garamond, 90 Pt

100 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Garamond, 90 Pt

90 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Garamond, 90 Pt

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Garamond, 90 Pt

70 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

120 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

110 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

100 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

90 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

70 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Helvetica, 90 Pt

120 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Helvetica, 90 Pt

110 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Helvetica, 90 Pt

100 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Helvetica, 90 Pt

90 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Helvetica, 90 Pt

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Helvetica, 90 Pt

70 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

120 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

110 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

100 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

90 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

70 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Bodoni, 90 Pt

120 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Bodoni, 90 Pt

110 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Bodoni, 90 Pt

100 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Bodoni, 90 Pt

90 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Bodoni, 90 Pt

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Bodoni, 90 Pt

70 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer*in

Gendergap

Der Unterstrich unterscheidet sich in den drei Schriftarten meist in Länge, Positionierung und Dicke. Die verwendeten Modifikationen beinhalten die Horizontale Skalierung des Schriftzeichens und der Grundlinienversatz.

Modifikation: horizontale Skalierung

Durch das horizontale Skalieren wird der Gendergap etwas gestaucht und der Weißraum, den der Unterstrich eröffnet, verkleinert, jedoch nicht genommen. Dadurch werden Löcher im Schriftbild verkleinert und der Lesefluss verbessert. Die Bedeutung der Gendergap, die Raum für Gendervielfalt öffnet, wird verkleinert jedoch nicht weggenommen.

Blindtext, 12 Pt

Garamond
120 % H-Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Blindtext, 12 Pt

Garamond
110 % H-Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Blindtext, 12 Pt

Garamond
100 % H-Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Blindtext, 12 Pt

Garamond
90 % H-Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Blindtext, 12 Pt

Garamond
80 % H-Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Blindtext, 12 Pt

Garamond
70 % H-Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Designer_in

Garamond, 90 Pt
120 % H-Skalierung

Designer_in

Garamond, 90 Pt
110 % H-Skalierung

Designer_in

Garamond, 90 Pt
100 % H-Skalierung

Designer_in

Garamond, 90 Pt
90 % H-Skalierung

Designer_in

Garamond, 90 Pt
80 % H-Skalierung

Designer_in

Garamond, 90 Pt
70 % H-Skalierung

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

120 % H-Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

110 % H-Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

100 % H-Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

90 % H-Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

80 % H-Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

70 % H-Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Designer_in

Helvetica, 90 Pt
120 % H-Skalierung

Designer_in

Helvetica, 90 Pt
110 % H-Skalierung

Designer_in

Helvetica, 90 Pt
100 % H-Skalierung

Designer_in

Helvetica, 90 Pt
90 % H-Skalierung

Designer_in

Helvetica, 90 Pt
80 % H-Skalierung

Designer_in

Helvetica, 90 Pt
70 % H-Skalierung

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

120 % H-Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

110 % H-Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

100 % H-Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext 12 Pt
Bodoni
90 % H-Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

80 % H-Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

70 % H-Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Designer_in

Bodoni, 90 Pt
120 % H-Skalierung

Designer_in

Bodoni, 90 Pt
110 % H-Skalierung

Designer_in

Bodoni, 90 Pt
100 % H-Skalierung

Designer_in

Bodoni, 90 Pt
90 % H-Skalierung

Designer_in

Bodoni, 90 Pt
80 % H-Skalierung

Designer_in

Bodoni, 90 Pt
70 % H-Skalierung

Modifikation: Grundlinienversatz

Dadurch dass der Gendergap unter der Grundlinie hängt, eröffnet sich ein großer Weißraum darüber, durch das Versetzt des Unterstriches auf die Grundlinie wird gegen das Hängen des Zeichens gewirkt und Menschen mit Sehbehinderung verwechseln den Weißraum nicht mehr mit einem Leerzeichen. Dadurch werden Weißräume im Schriftbild verkleinert und der Lesefluss verbessert.

Grundlinienversatz
»Oberkante Grundlinie«

Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

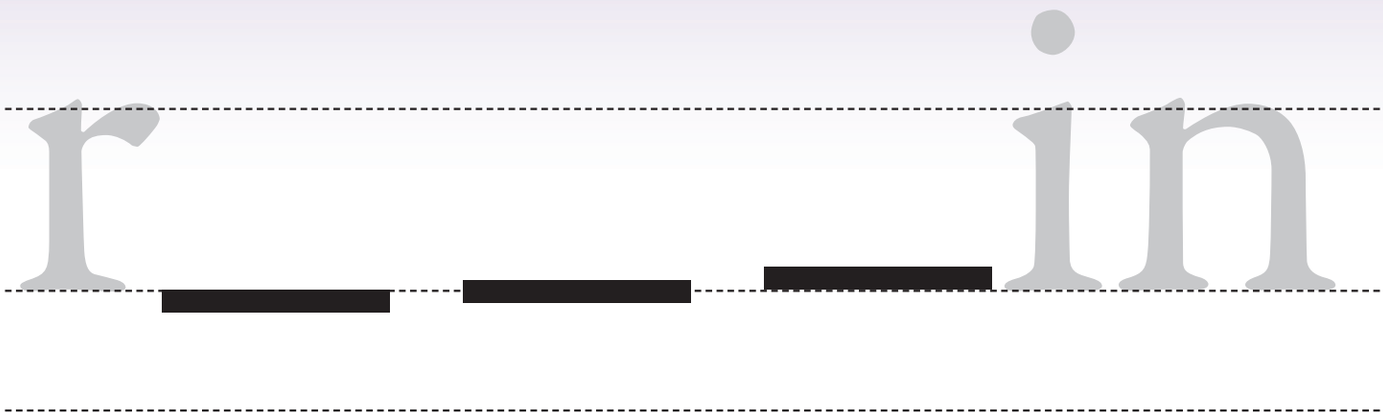


Abb. 46: Varianten des Grundlinienversatzes, Unterstrich, Garamond.

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

Grundlinienversatz
»Oberkante Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

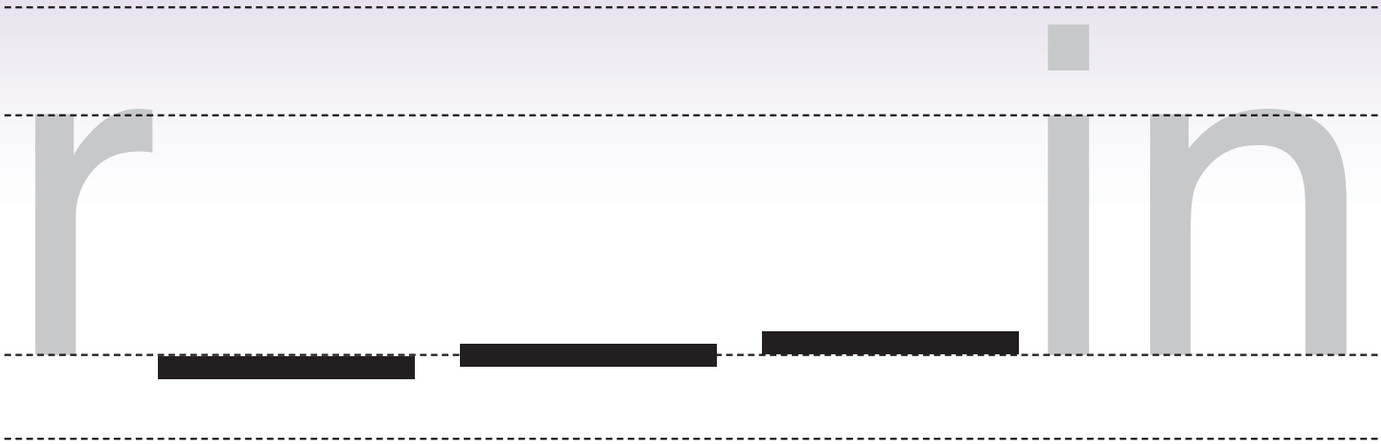
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Abb. 47: Varianten des Grundlinienversatzes, Unterstrich, Helvetica.

Grundlinienversatz »Oberkante Grundlinie«

Grundlinienversatz »Mitte Grundlinie«

Grundlinienversatz »Auf Grundlinie«



Blindtext, 12 Pt

Helvetica
Grundlinienversatz
»Oberkante Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt

Helvetica
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt

Helvetica
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

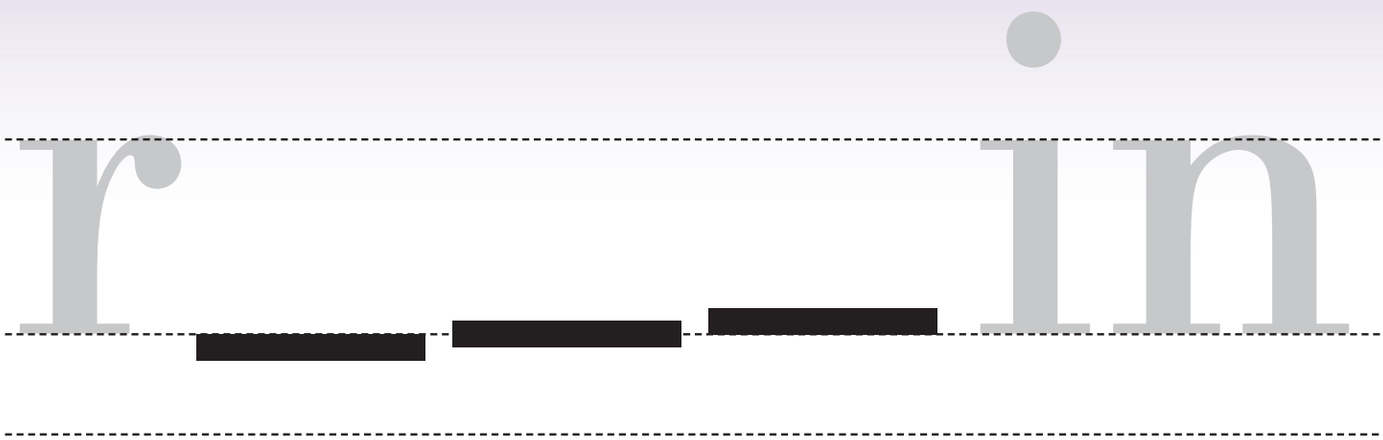
Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Grundlinienversatz
»Oberkante Grundlinie«

Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Abb. 48: Varianten des Grundlinienversatzes, Unterstrich, Bodoni.



Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Grundlinienversatz
»Oberkante Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Modifikation: Skalierung + Grundlinienversatz

Nach der Durchführung beider Modifikationen wurden sie hier zusammengefasst. Es wurde festgestellt, dass die Variante »Auf Grundlinie« nach der Grundlinienversatz-Modifikation die beste ist, da hier ein Fließtext entsteht, der den Übergang von beiden Minuskeln, die zwischen der Gendergap stehen, am harmonischsten gestaltet. Dies sorgt für die optimale Modifikation des Zeichens und das beste Ergebnis hinsichtlich des Leserhythmus. Der verkleinerte Weißraum in der Vertikalen verringert Löcher im Schriftbild.

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Blindtext, 12 Pt
Garamond

120 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Blindtext, 12 Pt
Garamond

110 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Blindtext, 12 Pt
Garamond

100 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Blindtext, 12 Pt
Garamond

90 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Blindtext, 12 Pt
Garamond

80 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Blindtext, 12 Pt
Garamond

70 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« […]

Garamond, 90 Pt

120 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer_in

Garamond, 90 Pt

110 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer_in

Garamond, 90 Pt

100 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer_in

Garamond, 90 Pt

90 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer_in

Garamond, 90 Pt

80 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer_in

Garamond, 90 Pt

70 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer_in

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

120 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

110 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

100 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext 12 Pt
Helvetica
90 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

80 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

70 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Helvetica, 90 Pt

120 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer_in

Helvetica, 90 Pt

110 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer_in

Helvetica, 90 Pt

100 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer_in

Helvetica, 90 Pt

90 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer_in

Helvetica, 90 Pt

80 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer_in

Helvetica, 90 Pt

70 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer_in

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

120 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

110 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

100 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

90 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

80 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

70 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Bodoni, 90 Pt

120 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer_in

Bodoni, 90 Pt

110 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer_in

Bodoni, 90 Pt

100 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer_in

Bodoni, 90 Pt

90 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer_in

Bodoni, 90 Pt

80 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer_in

Bodoni, 90 Pt

70 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Designer_in

Genderdoppelpunkt

Der Genderdoppelpunkt unterscheidet sich in den drei Schriftarten hauptsächlich im Aussehen. Ansonsten erstreckt er sich zwischen Grundlinie und x-Höhe und steht auf der Grundlinie, was ihn gut lesbar macht. Es müssen nicht viele Modifikationen vorgenommen werden. Durch Skalierung kann der Genderdoppelpunkt mehr oder weniger Präsenz erlangen, verliert jedoch dadurch seine optimale Position und muss durch Grundlinienversatz angepasst werden. Dies kann ihn jedoch variabler machen, da er durch Skalierung entweder an die Oberkante der x-Höhe, in die Mitte der x-Höhe oder wieder auf die Grundlinie verschoben werden kann.

Blindtext, 12 Pt Garamond

120 % Skalierung

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« [...]

Blindtext, 12 Pt Garamond

110 % Skalierung

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« [...]

Blindtext, 12 Pt Garamond

100 % Skalierung

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« [...]

Blindtext, 12 Pt Garamond

90 % Skalierung

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« [...]

Blindtext, 12 Pt Garamond

80 % Skalierung

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« [...]

Blindtext, 12 Pt Garamond

70 % Skalierung

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« [...]

Designer:in

Garamond, 90 Pt
120 % Skalierung

Designer:in

Garamond, 90 Pt
110 % Skalierung

Designer:in

Garamond, 90 Pt
100 % Skalierung

Designer:in

Garamond, 90 Pt
90 % Skalierung

Designer:in

Garamond, 90 Pt
80 % Skalierung

Designer:in

Garamond, 90 Pt
70 % Skalierung

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

120 % Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

110 % Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

100 % Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

90 % Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

80 % Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

70 % Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Designer:in

Helvetica, 90 Pt
120 % Skalierung

Designer:in

Helvetica, 90 Pt
110 % Skalierung

Designer:in

Helvetica, 90 Pt
100 % Skalierung

Designer:in

Helvetica, 90 Pt
90 % Skalierung

Designer:in

Helvetica, 90 Pt
80 % Skalierung

Designer:in

Helvetica, 90 Pt
70 % Skalierung

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

120 % Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

110 % Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

100 % Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

90 % Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

80 % Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

v70 % Skalierung

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Designer:in

Bodoni, 90 Pt
120 % Skalierung

Designer:in

Bodoni, 90 Pt
110 % Skalierung

Designer:in

Bodoni, 90 Pt
100 % Skalierung

Designer:in

Bodoni, 90 Pt
90 % Skalierung

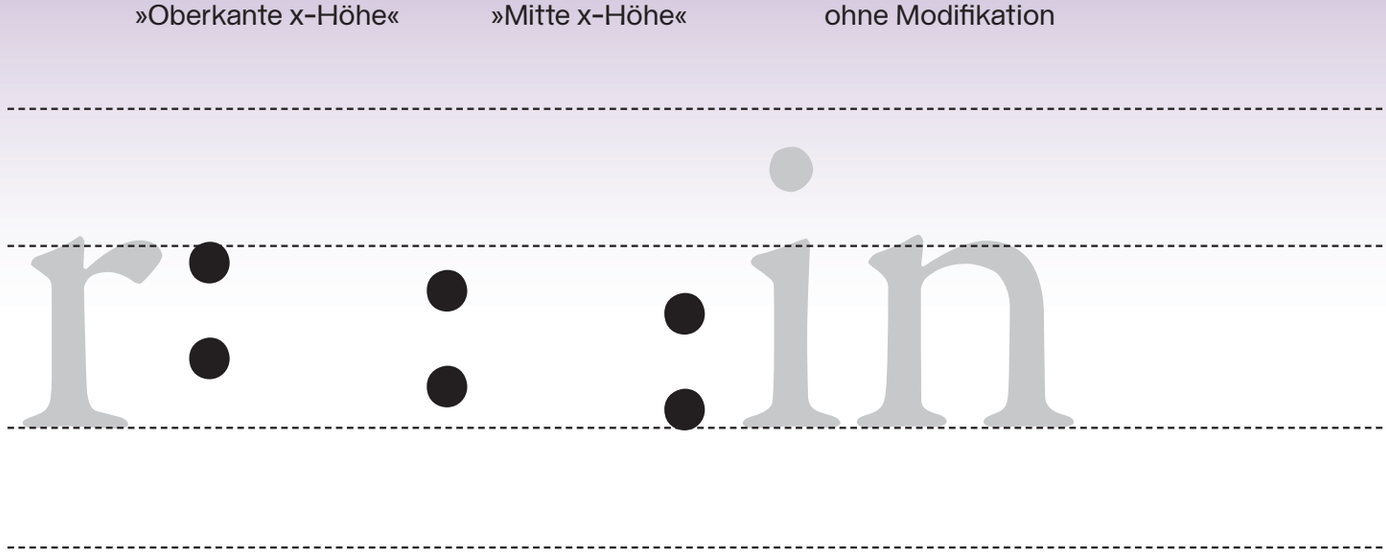
Designer:in

Bodoni, 90 Pt
80 % Skalierung

Designer:in

Bodoni, 90 Pt
70 % Skalierung

Abb. 49: Varianten des Grundlinienversatzes, Doppelpunkt, Garamond, 80 % Skalierung.



Blindtext, 12 Pt
Garamond

Grundlinienversatz
»Oberkante Grundlinie«

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

Grundlinienversatz
ohne Modifikation

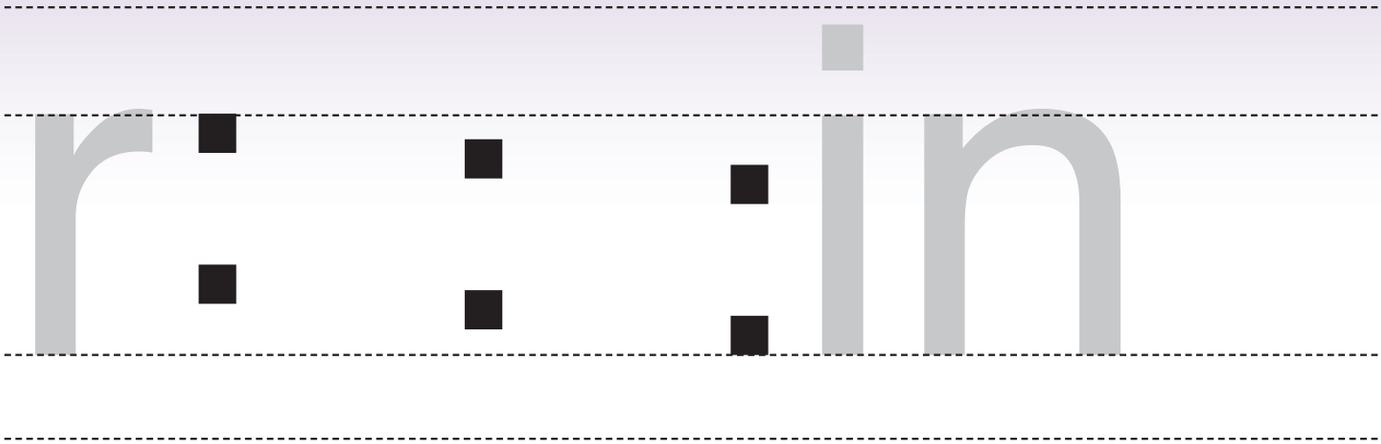
Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Grundlinienversatz
»Oberkante Grundlinie«

Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Grundlinienversatz
ohne Modifikation

Abb. 50: Varianten des Grundlinienversatzes, Doppelpunkt, Helvetica, 80 % Skalierung.



Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Oberkante Grundlinie«

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

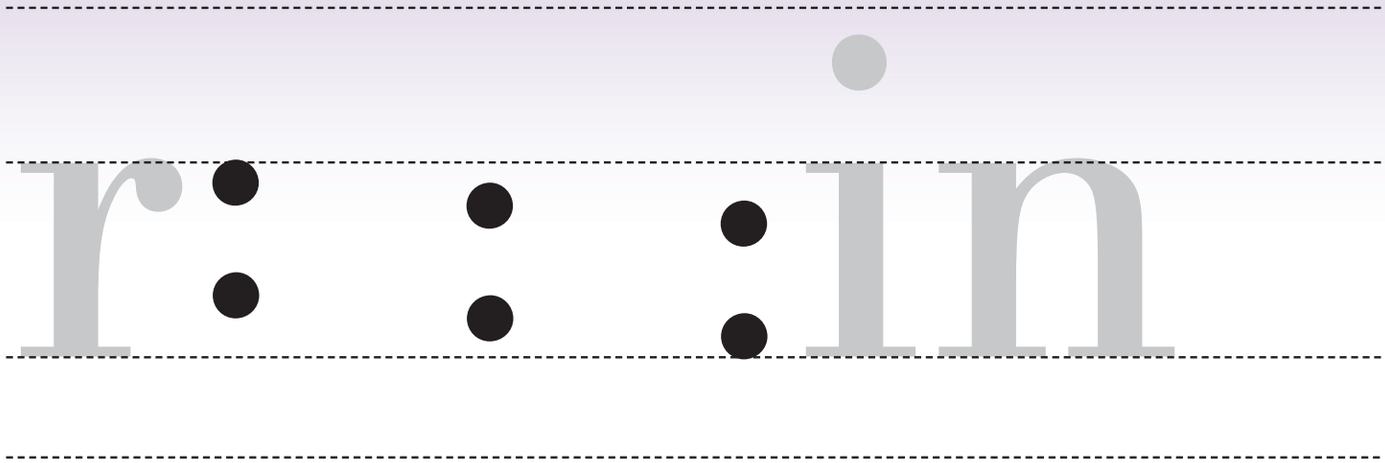
80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
ohne Modifikation

Abb. 51: Varianten des Grundlinienversatzes, Doppelpunkt, Bodoni, 80 % Skalierung.



Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Grundlinienversatz
»Oberkante Grundlinie«

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« [...]

Blindtext, 12 Pt
Garamond

90 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« [...]

Blindtext, 12 Pt
Garamond

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« [...]

Blindtext, 12 Pt
Garamond

70 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Designer:in

Garamond, 90 Pt

90 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Designer:in

Garamond, 90 Pt

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Designer:in

Garamond, 90 Pt

70 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

90 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

70 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Helvetica, 90 Pt

90 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Designer:in

Helvetica, 90 Pt

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Designer:in

Helvetica, 90 Pt

70 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Designer:in

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

90 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

70 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Designer:in

Bodoni, 90 Pt

90 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Designer:in

Bodoni, 90 Pt

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Designer:in

Bodoni, 90 Pt

70 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte Grundlinie«

Abb. 52: Metriken, Kapitälchen des Idieresis, Garamond, 180 Pt

Idieresis

Das Idieresis unterscheidet sich in den drei Schriftarten nur im Aussehen. Alle Zeichen haben einen Stamm, dieser sich von Grundlinie bis x-Höhe erstreckt. Auf diesen Stamm wird das Trema gesetzt. Die Schriftart Garamond besitzt ein Versal-Kapitälchen des Idieresis, was sich besonders gut in das Schriftbild einfügt und das Idieresis zwischen zwei Minuskel noch etwas auszeichnet. Bei der Helvetica und Bodoni gibst das Versal-Kapitälchen nicht, dadurch überliest sich die Minuskel des Idieresis sehr leicht und es verliert an Bedeutung.

Hinsichtlich des Schrägstriches, dass bei der Trennung der Pronomen und Artikel benutzt wird, können mehr Anpassungen gemacht werden. Durch Skalierung des Schrägstriches wird erzielt, dass dieser nicht mehr aus dem Schriftbild herausstich und der Lesefluss verbessert wird.



Designerïn

Blindtext, 90 Pt
Garamond

Designerïn

Blindtext, 90 Pt
Garamond

Kapitälchen des
Idieresis

Designerïn

Blindtext, 90 Pt
Helvetica

DesignerÏn

Blindtext, 90 Pt
Helvetica

Versal Idieresis

Designerïn

Blindtext, 90 Pt
Bodoni

DesignerÏn

Blindtext, 90 Pt
Bodoni

Versal Idieresis

Helvetica, 90 Pt
Versal Idieresis

90 % V-Skalierung

DesignerÏn

Helvetica, 90 Pt
Versal Idieresis

80 % V- Skalierung

DesignerÏn

Helvetica, 90 Pt
Versal Idieresis

75 % V- Skalierung
90 % H- Skalierung

DesignerÏn

Helvetica, 90 Pt
Versal Idieresis

70 % V- Skalierung
80 % H- Skalierung

DesignerÏn

Helvetica, 90 Pt
Versal Idieresis

70 % Skalierung

DesignerÏn

Helvetica, 90 Pt

Minuskel Idieresis

designerïn

DesignerÏn

Bodoni, 90 Pt
Versal Idieresis

90 % V-Skalierung

DesignerÏn

Bodoni, 90 Pt
Versal Idieresis

80 % V- Skalierung

DesignerÏn

Bodoni, 90 Pt
Versal Idieresis

75 % V- Skalierung
90 % H- Skalierung

DesignerÏn

Bodoni, 90 Pt
Versal Idieresis

70 % V- Skalierung
80 % H- Skalierung

DesignerÏn

Bodoni, 90 Pt

70 % Skalierung
Versal Idieresis

Designerïn

Bodoni, 90 Pt

Minuskel Idieresis

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

Minuskel Idieresis

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica
Versal Idieresis

90 % V-Skalierung

Der/die LeserÏn größerer Textmengen, vor allem der/die BücherleserÏn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese LeserÏnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica
Versal Idieresis

80 % V-Skalierung

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica
Versal Idieresis

75 % V- Skalierung
90 % H- Skalierung

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica
Versal Idieresis

70 % Skalierung

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Garamond

Kapitälchen Idieresis

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Minuskel Idieresis

Der/die LeserÏn größerer Textmengen, vor allem der/die BücherleserÏn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese LeserÏnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni
Versal Idieresis

90 % V-Skalierung

Der/die LeserÏn größerer Textmengen, vor allem der/die BücherleserÏn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese LeserÏnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni
Versal Idieresis

80 % V-Skalierung

Der/die LeserÏn größerer Textmengen, vor allem der/die BücherleserÏn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese LeserÏnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni
Versal Idieresis

75 % V- Skalierung
90 % H- Skalierung

Der/die LeserÏn größerer Textmengen, vor allem der/die BücherleserÏn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese LeserÏnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Bodoni
Versal Idieresis

70 % Skalierung

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext, 12 Pt
Garamond

Kapitälchen Idieresis

Garamond, 90 Pt

Schrägstrich
90 % Skalierung

Die/der

Garamond, 90 Pt

Schrägstrich
80 % Skalierung

Die/der

Garamond, 90 Pt

Schrägstrich
70 % Skalierung

Die/der

Blindtext, 12 Pt
Garamond
Kapitälchen Idieresis

Schrägstrich
90 % Skalierung

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Garamond
Kapitälchen Idieresis

Schrägstrich
80 % Skalierung

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Garamond
Kapitälchen Idieresis

Schrägstrich
80 % Skalierung

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Die/der

Helvetica, 90 Pt

Schrägstrich
90 % Skalierung

Die/der

Helvetica, 90 Pt

Schrägstrich
80 % Skalierung

Die/der

Helvetica, 90 Pt

Schrägstrich
70 % Skalierung

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica
Minuskel Idieresis

Schrägstrich
90 % Skalierung

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Blindtext, 12 Pt
Helvetica
Minuskel Idieresis

Schrägstrich
90 % Skalierung

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. […]

Bodoni, 90 Pt

Schrägstrich
90 % Skalierung

Die/der

Bodoni, 90 Pt

Schrägstrich
80 % Skalierung

Die/der

Bodoni, 90 Pt

Schrägstrich
70 % Skalierung

Die/der

Blindtext 12 Pt
Bodoni
Minuskel Idieresis

Schrägstrich
90 % Skalierung

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext 12 Pt
Bodoni
Minuskel Idieresis

Schrägstrich
90 % Skalierung

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Blindtext 12 Pt
Bodoni
Minuskel Idieresis

Schrägstrich
90 % Skalierung

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. [...]

Gender-Mediopunkt

Der Gender-Mediopunkt unterscheidet sich in den drei Schriftarten nur hinsichtlich seiner Positionierung zwischen Grundlinie und x-Höhe. Im Kontext des Genderns wirkt der Gender-Mediopunkt im Schriftbild etwas groß und ablenkend. Durch eine Skalierung kann dem entgegen gewirkt werden – der Gender-Mediopunkt nimmt dann weniger Platz ein, wird aber jedoch nicht überlesen.

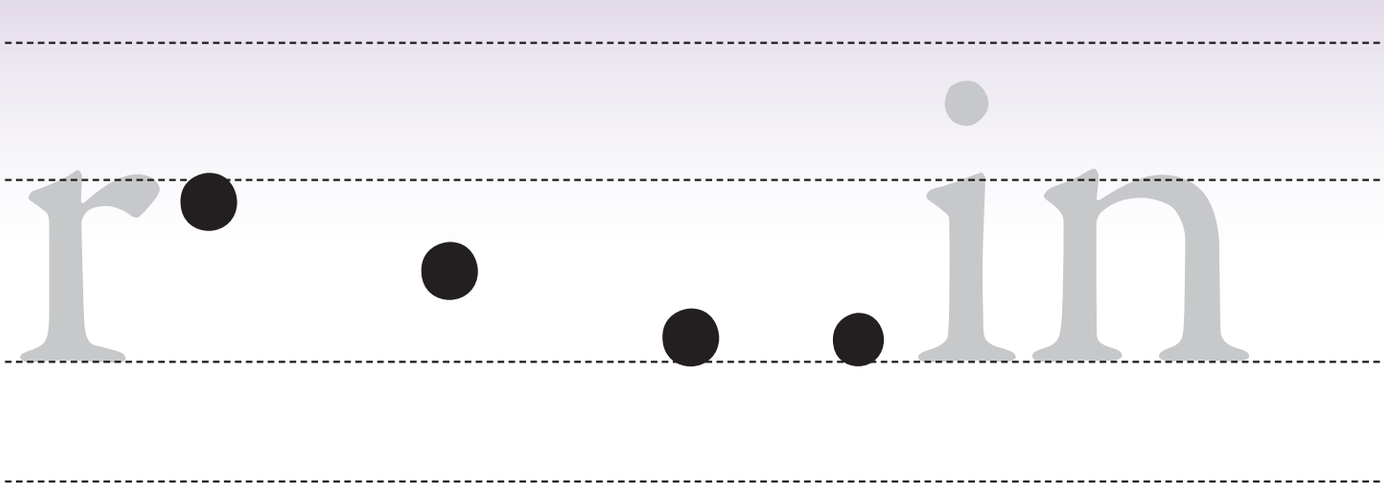


Abb. 53: Varianten des Grundlinienversatzes, Mittelpunkt, Garamond.

Der·die Leser·in größerer Textmengen, vor allem der·die Bücherleser·in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie·er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser·innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie·er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein·e Lai·in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt Garamond

Grundlinienversatz »Oberkante Grundlinie«

Der·die Leser·in größerer Textmengen, vor allem der·die Bücherleser·in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie·er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser·innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie·er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein·e Lai·in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt Garamond

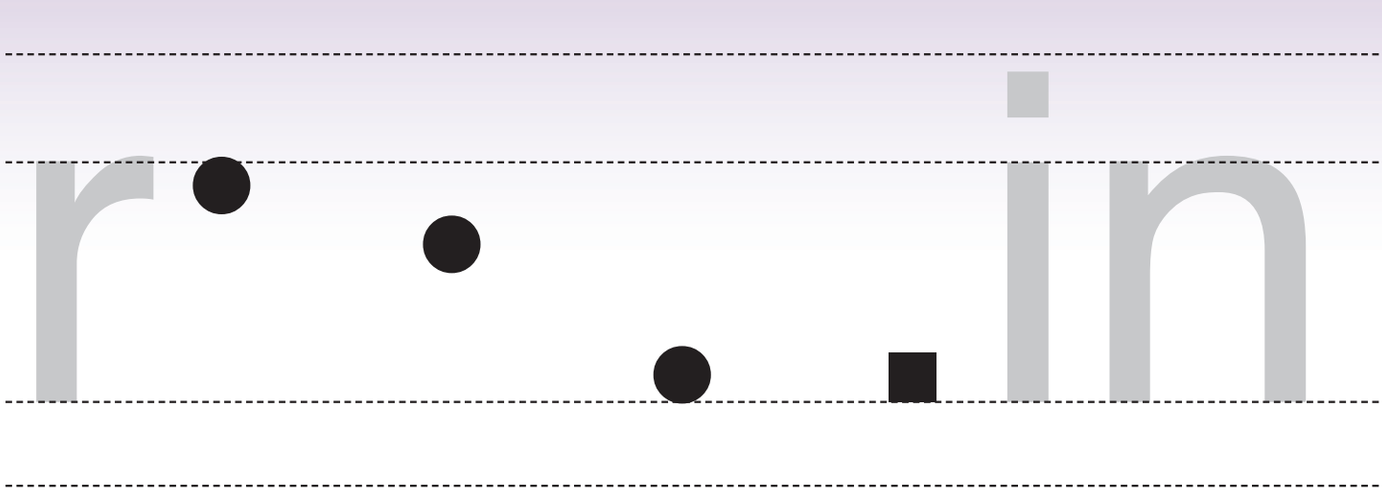
Original

Der.die Leser.in größerer Textmengen, vor allem der.die Bücherleser.in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie.er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser.innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie.er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein.e Lai.in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt Garamond

Grundlinienversatz »Auf Grundlinie«

Abb. 54: Varianten des Grundlinienversatzes, Mittelpunkt, Helvetica, 80 % Skalierung.



Blindtext, 12 Pt
Helvetica

Grundlinienversatz
»Oberkante Grundlinie«

Der·die Leser·in größerer Textmengen, vor allem der·die Bücherleser·in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie·er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser·innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie·er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein·e Lai·in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

Original

Der·die Leser·in größerer Textmengen, vor allem der·die Bücherleser·in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie·er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser·innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie·er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein·e Lai·in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Der.die Leser.in größerer Textmengen, vor allem der.die Bücherleser.in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie.er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser.innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie.er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein.e Lai.in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

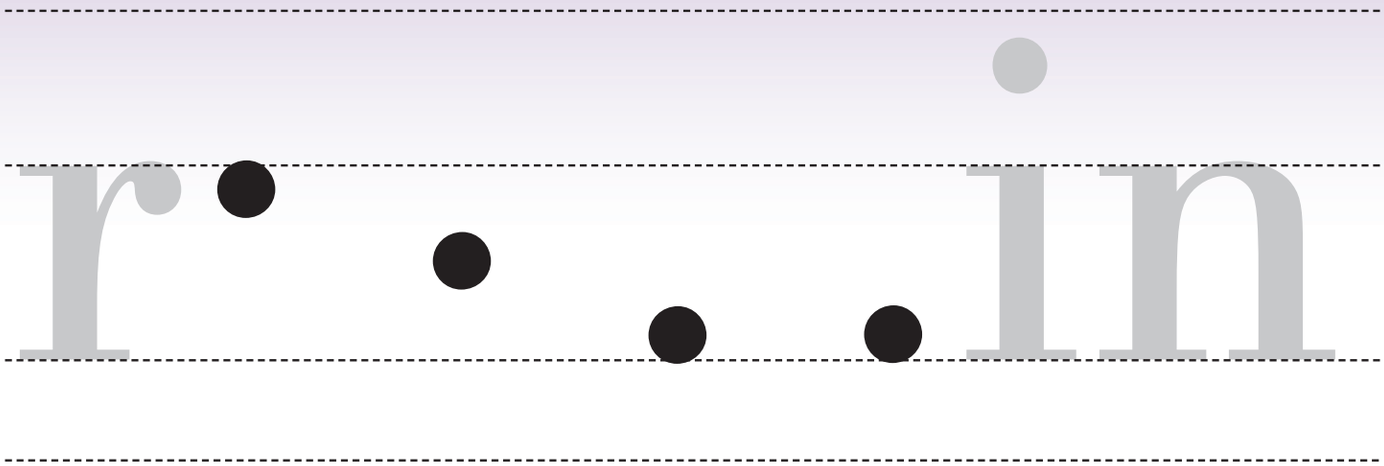


Abb. 55: Varianten des Grundlinienversatzes, Mittelpunkt, Bodoni.

Der·die Leser·in größerer Textmengen, vor allem der·die Bücherleser·in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie·er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser·innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie·er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein·e Lai·in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Grundlinienversatz
»Oberkante Grundlinie«

Der·die Leser·in größerer Textmengen, vor allem der·die Bücherleser·in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie·er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser·innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie·er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein·e Lai·in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Original

Der.die Leser.in größerer Textmengen, vor allem der.die Bücherleser.in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie.er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser.innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie.er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein.e Lai.in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Grundlinienversatz
»Auf Grundlinie«

Garamond, 90 Pt
120 % Skalierung

Designer·in

Garamond, 90 Pt
110 % Skalierung

Designer·in

Garamond, 90 Pt
100 % Skalierung

Designer·in

Garamond, 90 Pt
90 % Skalierung

Designer·in

Garamond, 90 Pt
80 % Skalierung

Designer·in

Garamond, 90 Pt
70 % Skalierung

Designer·in

Designer·in

Helvetica, 90 Pt
120 % Skalierung

Designer·in

Helvetica, 90 Pt
110 % Skalierung

Designer·in

Helvetica, 90 Pt
100 % Skalierung

Designer·in

Helvetica, 90 Pt
90 % Skalierung

Designer·in

Helvetica, 90 Pt
80 % Skalierung

Designer·in

Helvetica, 90 Pt
70 % Skalierung

Bodoni, 90 Pt
120 % Skalierung

Designer·in

Bodoni, 90 Pt
110 % Skalierung

Designer·in

Bodoni, 90 Pt
100 % Skalierung

Designer·in

Bodoni, 90 Pt
90 % Skalierung

Designer·in

Bodoni, 90 Pt
80 % Skalierung

Designer·in

Bodoni, 90 Pt
70 % Skalierung

Designer·in

III. Lösungs-implementierung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die entwickelten Lösungen in die Praxis umgesetzt werden – durch die Verwendung von sogenannten GREP-Stilen. Diese ermöglichn eine einfache Integration der analysierten Modifikationen. Diese Stile werden einem Absatzformat hinzugefügt und bewirken, dass innerhalb dieses Absatzformats, Textteile automatisch mit einem bestimmten Zeichenformat formatiert werden, sobald die dem Stil zugrunde liegende Bedingung erfüllt ist. Ursprünglich war geplant, eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für Benutzer*innen zu erstellen, in der beschrieben wird, welche Einstellungen in den einzelnen Formaten vorgenommen werden müssen und wie die Bedingungsformel aussieht. Der neue Ansatz, der auch in der Durchführung des Experimentes formuliert ist, besteht jedoch darin, diese Schritte durch die Ausführung eines InDesign-Skripts zu ersetzen, um eine zugängliche Lösung für alle Benutzer zu schaffen. Im Laufe des Experimentes und das Testen der Erstellung jenes Skriptes, durch Tutorials und das herunterladen verschiedenster Ressourcen, wurde festgestellt, dass die Erstellung des notwendigen Codes nicht im Bereich meiner technischen Möglichkeit liegt. Nach diesem Kompromiss war geplant das Skript nur zu visualisiert und die jeweiligen Schritte darzustellen. Bis die Idee kam einen Freelancer auf fiverr.com zu beauftragen. Fiverr ist ein Online-Marktplatz für freiberufliche Dienstleistungen und bietet eine breite Palette von Dienstleistungen, darunter Grafikdesign, digitales Marketing, Schreib- und Übersetzungsarbeiten, Video- und Animationsproduktion, Musik- und Audioerstellung, Programmierung und Technik, Business-Services und vieles mehr.[208] Dort habe ich eine Person gefunden die das Skript für mich schreibt. Mit einer ausführlichen Beschreibung was das Skript machen soll, welche Schritte ablaufen sollen und was das Ergebnis sein soll und ein paar Klärungen von Fragen der Person, wurde das Skript erstellt und mit einer Revision finalisiert. Im Folgenden werden die Schritte des Skriptes vereinfacht dargestellt:

Skript – Genderthek

1. Ausführung Skript > Auswahl der Art des Genderns (Auswahl der Sonderzeichen)

2. Eingabe der Modifikationen auf Basis einer Schriftgröße: Grundlinienversatz, horizontale und vertikale Skalierung

3. Name für das neue Absatzformat eingeben > Fertig

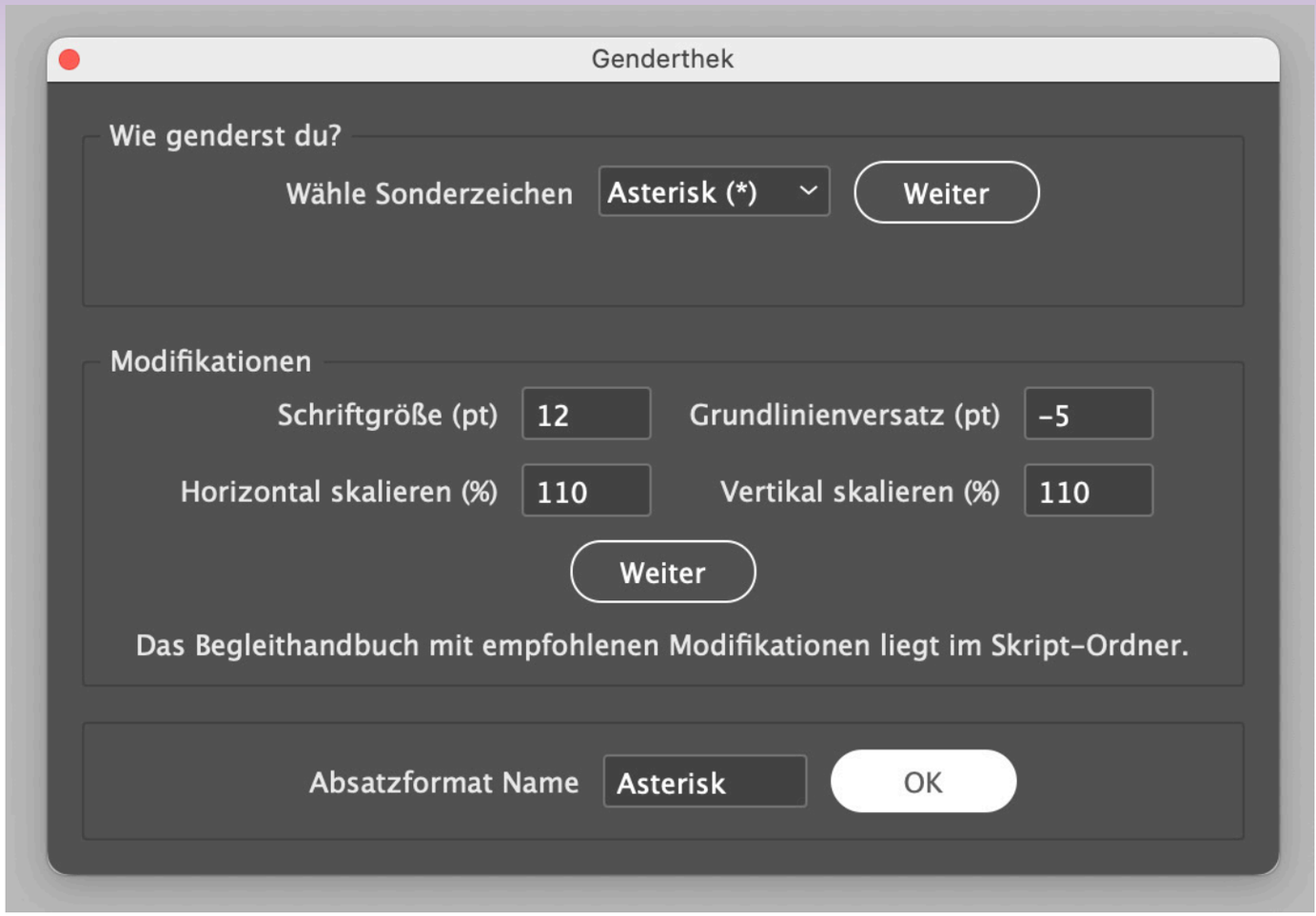
Das Skript erstellt ein Absatzformat und ein Zeichenformat mit den Modifikationen und inkludiert automatisch den GREP-Stil in das Absatzformat mit der Formel:

```
(?<=\w)\#Platzhalter für Zeichen#(?=\w)
```

Damit wird das zuvor erstellte Zeichenformat automatisch auf alle Zeichen (Platzhalter) angewendet, die zwischen zwei Wortzeichen (a-z, A-Z, 0-9 und Unterstrich) stehen.

1 Vgl. Gracher, Marie: Fiverr gibt's jetzt auch auf Deutsch, in: Fiverr, 17.02.2020, https://www.fiverr.de/fiverr-auf-deutsch/ (abgerufen am 04.08.2023).

Abb. 56: Skript »Genderthek«.





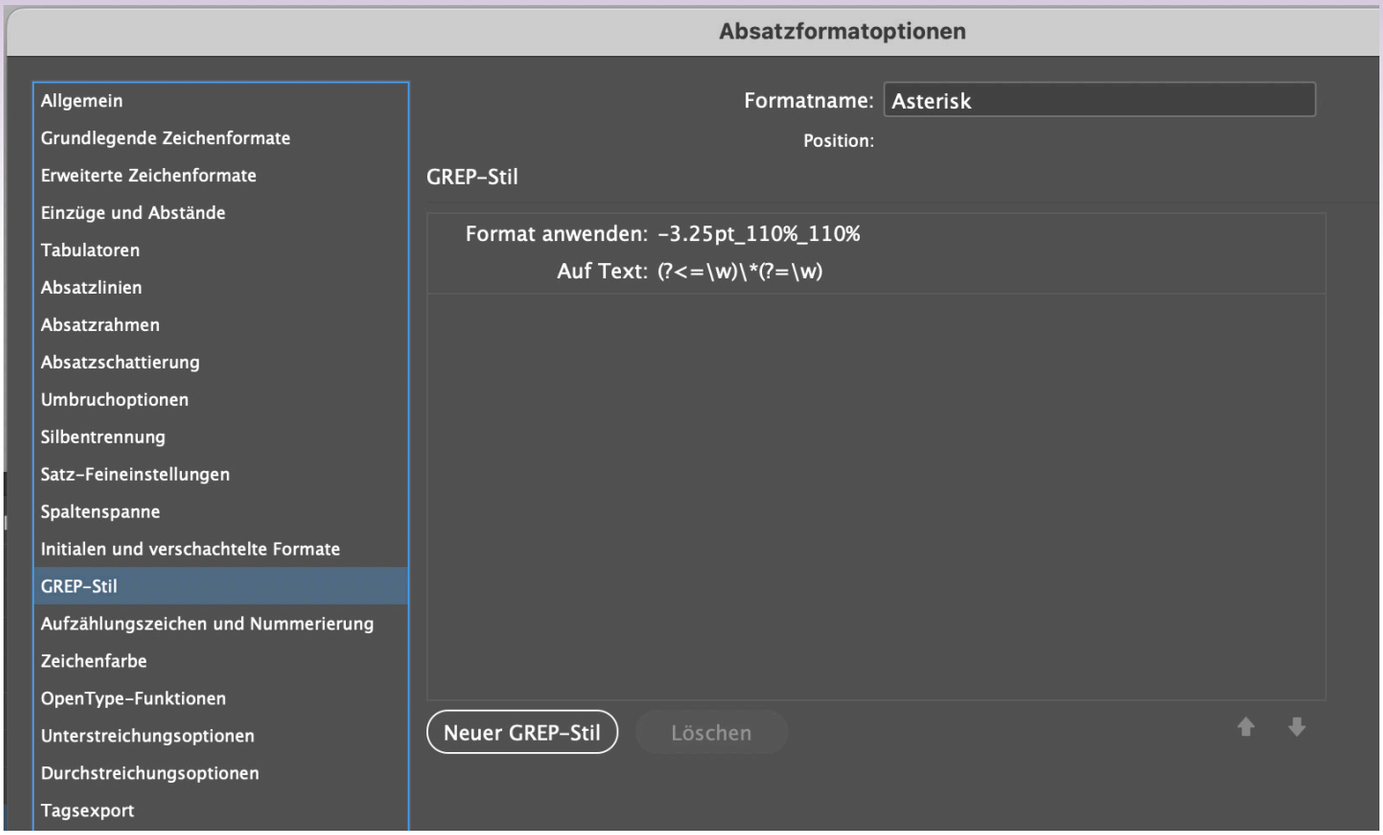


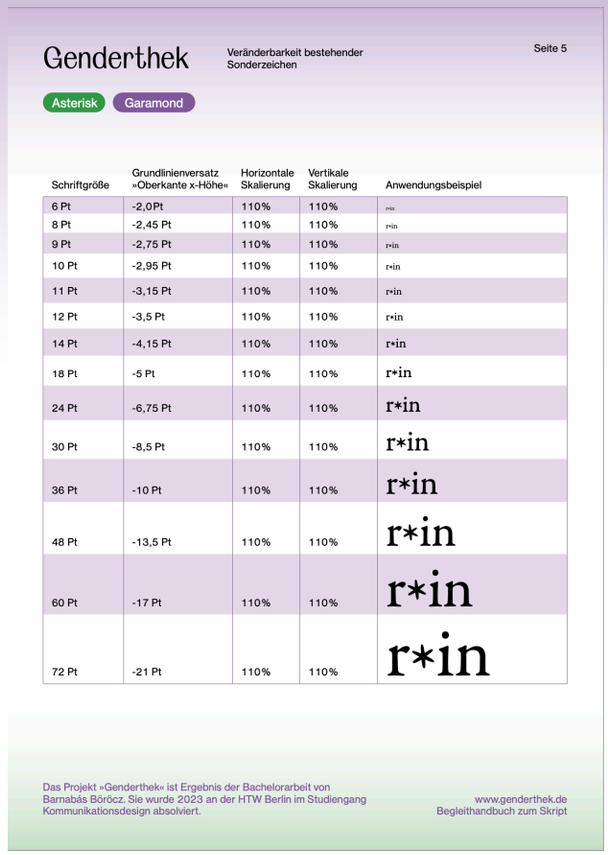
Abb. 57: Vom Skript erstelltes Absatzformat inkludiert automatisch die GREP-Formel mit dem jeweiligen Sonderzeichen.

Abb. 58: Einblick in die Datei »Begleithandbuch-Skript.pdf«.

IV. Empfehlungen und Ergebnisbewertung

In diesem Abschnitt wird die Wirksamkeit der verbesserten Sonderzeichen in Bezug auf die gesteckten Ziele bewertet. Dabei wird aufgezeigt, wie sich die Optimierung der Darstellung und die zugänglichere Anwendung von antidiskriminierender Typografie verbessert haben. Auch werden klare Empfehlungen für die Anwendung der entwickelten typografischen Lösungen der einzelnen Sonderzeichen in gendersensiblen und genderneutralen Kontexten formuliert.

Wichtig zu beachten ist, dass es für die unterschiedlichen Schriftarten unterschiedlich empfohlene Werte gibt und ebenso mit unterschiedlichen Schriftgrößen. Alle emfpholenen Werte könne aus der Tabelle der Datei »Begleithandbuch_Skript.pdf«, die beim Download des Skripts beigelegt ist, herausgelesen werden.



Genderthek

Veränderbarkeit bestehender Sonderzeichen

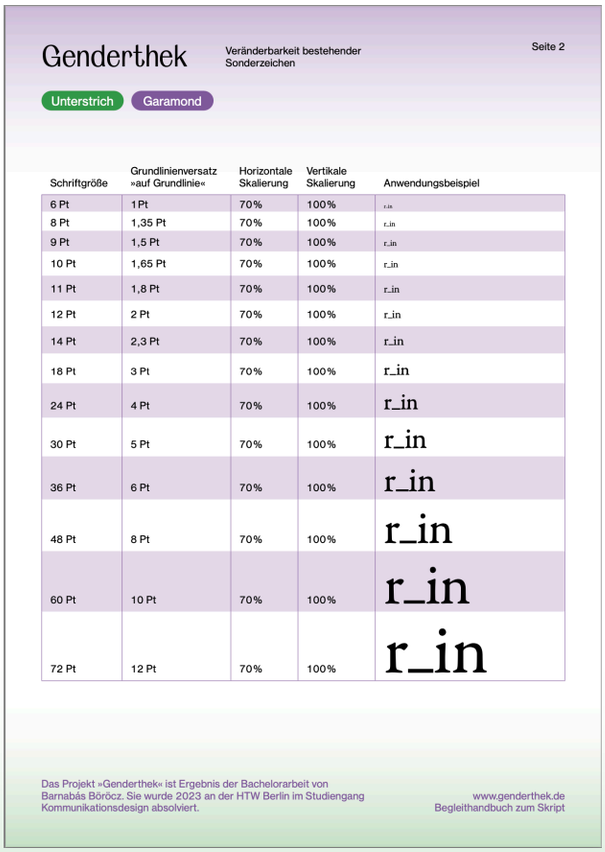
Seite 5

Asterisk Garamond

Schriftgröße	Grundlinienversatz »Oberkante x-Höhe«	Horizontale Skalierung	Vertikale Skalierung	Anwendungsbeispiel
6 Pt	-2,0 Pt	110%	110%	r*in
8 Pt	-2,45 Pt	110%	110%	r*in
9 Pt	-2,75 Pt	110%	110%	r*in
10 Pt	-2,95 Pt	110%	110%	r*in
11 Pt	-3,15 Pt	110%	110%	r*in
12 Pt	-3,5 Pt	110%	110%	r*in
14 Pt	-4,15 Pt	110%	110%	r*in
18 Pt	-5 Pt	110%	110%	r*in
24 Pt	-6,75 Pt	110%	110%	r*in
30 Pt	-8,5 Pt	110%	110%	r*in
36 Pt	-10 Pt	110%	110%	r*in
48 Pt	-13,5 Pt	110%	110%	r*in
60 Pt	-17 Pt	110%	110%	r*in
72 Pt	-21 Pt	110%	110%	r*in

Das Projekt »Genderthek« ist Ergebnis der Bachelorarbeit von Barnabás Böröcz. Sie wurde 2023 an der HTW Berlin im Studiengang Kommunikationsdesign absolviert.

www.genderthek.de
Begleithandbuch zum Skript



Genderthek

Veränderbarkeit bestehender Sonderzeichen

Seite 2

Unterstrich Garamond

Schriftgröße	Grundlinienversatz »auf Grundlinie«	Horizontale Skalierung	Vertikale Skalierung	Anwendungsbeispiel
6 Pt	1 Pt	70%	100%	r_in
8 Pt	1,35 Pt	70%	100%	r_in
9 Pt	1,5 Pt	70%	100%	r_in
10 Pt	1,65 Pt	70%	100%	r_in
11 Pt	1,8 Pt	70%	100%	r_in
12 Pt	2 Pt	70%	100%	r_in
14 Pt	2,3 Pt	70%	100%	r_in
18 Pt	3 Pt	70%	100%	r_in
24 Pt	4 Pt	70%	100%	r_in
30 Pt	5 Pt	70%	100%	r_in
36 Pt	6 Pt	70%	100%	r_in
48 Pt	8 Pt	70%	100%	r_in
60 Pt	10 Pt	70%	100%	r_in
72 Pt	12 Pt	70%	100%	r_in

Das Projekt »Genderthek« ist Ergebnis der Bachelorarbeit von Barnabás Böröcz. Sie wurde 2023 an der HTW Berlin im Studiengang Kommunikationsdesign absolviert.

www.genderthek.de
Begleithandbuch zum Skript

Genderstern

Die empfohlenen Modifikationen minimieren das Stören des Gendersterns im Fließtext und verhindert Löcher im Schriftbild da unter dem Genderstern kein großer Weißraum mehr entsteht, dadurch wird der Grauwert ebenfalls verbessert. Der Gendersterns wird ebenso nicht mehr als Fußnote gelesen, da hier eindeutig visuelle Unterschiede sind und von Menschen mit Sehbeeinträchtigungen nicht mehr als Leerzeichen gelesen. Gegen das Ungewohnte Aussehen des Schriftbildes, kann nichts gemacht werden, außer dass es eine hohe Umgewöhnung braucht bis Akzeptanz erlangt wird.

Empfehlung

110% Skalierung
Grundlinienversatz »Mitte x-Höhe«

Designer*in

Garamond, 90 Pt

Original

Designer*in

Garamond, 90 Pt

110% Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte der x-Höhe«

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler*innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker*innen (oder eben: Schriftkünstler*innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

Original

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler*innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker*innen (oder eben: Schriftkünstler*innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

110% Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte der x-Höhe«

Helvetica, 90 Pt

Original

Designer*in

Helvetica, 90 Pt

110% Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte der x-Höhe«

Designer⁎in

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

Original

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler*innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker*innen (oder eben: Schriftkünstler*innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

110% Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte der x-Höhe«

Der⁎die Leser⁎in größerer Textmengen, vor allem der⁎die Bücherleser⁎in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie⁎er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser⁎innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie⁎er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein⁎e Lai⁎in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler⁎innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker⁎innen (oder eben: Schriftkünstler⁎innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Designer*in

Bodoni, 90 Pt

Original

Designer∗in

Bodoni, 90 Pt

110% Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte der x-Höhe«

Der*die Leser*in größerer Textmengen, vor allem der*die Bücherleser*in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie*er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser*innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie*er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein*e Lai*in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler*innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker*innen (oder eben: Schriftkünstler*innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Original

Der∗die Leser∗in größerer Textmengen, vor allem der∗die Bücherleser∗in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie∗er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser∗innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie∗er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein∗e Lai∗in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler∗innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker∗innen (oder eben: Schriftkünstler∗innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext ,12 Pt
Bodoni

110% Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte der x-Höhe«

Darstellung
weiterer Wörter, 90 Pt

110% Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte der x-Höhe«

Französ*in
Ärtz*in
ihre*seine

Gendergap

Die empfohlenen Modifikationen minimieren das Stören der Gendergap im Fließtext und verhindert Löcher im Schriftbild da über der Gendergap kein großer Weißraum mehr entsteht, dadurch wird der Grauwert ebenfalls verbessert. Der Gendergap wird ebenfalls nicht mehr von Menschen mit Sehbeeinträchtigungen als Leerzeichen übersehen. Gegen das Ungewohnte Aussehen des Schriftbildes, kann nichts gemacht werden, außer dass es eine hohe Umgewöhnung braucht bis Akzeptanz erlangt wird.

Empfehlung

70% horizontale Skalierung + Grundlinienversatz »auf Grundlinie«

Designer_in

Garamond, 90 Pt

Original

Designer_in

Garamond, 90 Pt

70 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler_innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker_innen (oder eben: Schriftkünstler_innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

Original

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler_innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker_innen (oder eben: Schriftkünstler_innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

70 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»auf Grundlinie«

Helvetica, 90 Pt

Original

Designer_in

Helvetica, 90 Pt

70 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»auf Grundlinie«

Designer_in

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

Original

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler_innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker_innen (oder eben: Schriftkünstler_innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

70 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler_innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker_innen (oder eben: Schriftkünstler_innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Designer_in

Bodoni, 90 Pt

Original

Designer_in

Bodoni, 90 Pt

70 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»auf Grundlinie«

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler_innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker_innen (oder eben: Schriftkünstler_innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Original

Der_die Leser_in größerer Textmengen, vor allem der_die Bücherleser_in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie_er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser_innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie_er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein_e Lai_in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler_innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker_innen (oder eben: Schriftkünstler_innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

70 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»auf Grundlinie«

Darstellung
weiterer Wörter, 90 Pt

70 % H-Skalierung
Grundlinienversatz
»auf Grundlinie«

Französ_in
Ärzt_in
ihre_seine

Genderdoppelpunkt

Der Genderdoppelpunkt passte sich zuvor schon gut in das Schriftbild ein. Allerdings wird beim Zeichen davon ausgegangen, dass ein Leerzeichen danach kommt, somit sind die Abstände nicht ganz optimal. Durch eine geringe Skalierung wird dem entgegen gewirkt und ebenfalls etwas Präsenz genommen. Allerdings gibt es hinsichtlich der Nutzung des Genderdoppelpunktes keine Empfehlung, da es die Symbolisieren von Binarität hervorhebt.

Empfehlung

80% Skalierung
Grundlinienversatz »Mitte x-Höhe«

Designer:in

Garamond, 90 Pt

Original

Designer:in

Garamond, 90 Pt

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler:innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker:innen (oder eben: Schriftkünstler:innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

Original

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler:innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker:innen (oder eben: Schriftkünstler:innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Helvetica, 90 Pt

Original

Designer:in

Helvetica, 90 Pt

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Designer:in

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

Original

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler:innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker:innen (oder eben: Schriftkünstler:innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler:innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker:innen (oder eben: Schriftkünstler:innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Designer:in

Bodoni, 90 Pt

Original

Designer:in

Bodoni, 90 Pt

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler:innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker:innen (oder eben: Schriftkünstler:innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Original

Der:die Leser:in größerer Textmengen, vor allem der:die Bücherleser:in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie:er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser:innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie:er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein:e Lai:in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler:innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker:innen (oder eben: Schriftkünstler:innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Darstellung
weiterer Wörter, 90 Pt

80 % Skalierung
Grundlinienversatz
»Mitte x-Höhe«

Französ:in
Ärzt:in
ihre:seine

Idieresis

Die empfohlenen Modifikationen minimieren das Stören der Schrägstriche zwischen Pronomen und Artikeln, da diese signifikant an Größe verlieren. Der Lesefluss wird verbessert.

Empfehlung

70% Skalierung des Schrägstriches und wünschenswert ist die Verwendung des Kapitälchens des Idieresis.

Der/die Designerïn

Garamond, 90 Pt

Original

Der/die Designerïn

Garamond, 90 Pt

Kapitälchen Idieresis
Schrägstrich
70 % Skalierung

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein/e Laiïn beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstlerïnnenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafikerïnnen (oder ebenï Schriftkünstlerïnnen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

Original

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein/e Laiïn beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstlerïnnenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafikerïnnen (oder ebenï Schriftkünstlerïnnen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

Kapitälchen Idieresis
Schrägstrich
70 % Skalierung

Helvetica, 90 Pt

Original

Der/die Designerïn

Helvetica, 90 Pt

Schrägstrich
70 % Skalierung

Der/die Designerïn

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

Original

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein/e Laiïn beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

Schrägstrich
70 % Skalierung

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein/e Laiïn beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht.

Der/die Designerïn

Bodoni, 90 Pt

Original

Der/die Designerïn

Bodoni, 90 Pt

Schrägstrich
70 % Skalierung
Grundlinie angepasst

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein/e Laiïn beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstlerïnnenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafikerïnnen (oder ebenï Schriftkünstlerïnnen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Original

Der/die Leserïn größerer Textmengen, vor allem der/die Bücherleserïn, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie/er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leserïnnen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie/er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein/e Laiïn beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstlerïnnenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafikerïnnen (oder ebenï Schriftkünstlerïnnen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen: Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Schrägstrich
70 % Skalierung
Grundlinie angepasst

Darstellung
weiterer Wörter, 90 Pt

Kapitälchen Idieresis
(falls vorhanden)
Schrägstrich
70 % Skalierung

Französïn
Ärztïn
ihre/seine

Gender-Mediopunkt

Der Gender-Mediopunkt passt sich zuvor schon gut in das Schriftbild ein. Durch eine kleine Skalierung dessen wird jedoch verhindert, dass der Lesefluss gestört wird..

Empfehlung

90% Skalierung

Designer·in

Garamond, 90 Pt

Original

Designer·in

Garamond, 90 Pt

90 % Skalierung

Der·die Leser·in größerer Textmengen, vor allem der·die Bücherleser·in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie·er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser·innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie·er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein·e Lai·in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler·innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker·innen (oder eben· Schriftkünstler·innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen· Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

Original

Der·die Leser·in größerer Textmengen, vor allem der·die Bücherleser·in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie·er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser·innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie·er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein·e Lai·in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler·innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker·innen (oder eben· Schriftkünstler·innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen· Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Garamond

90 % Skalierung

Helvetica, 90 Pt

Original

Designer·in

Helvetica, 90 Pt

90 % Skalierung

Designer·in

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

Original

Der·die Leser·in größerer Textmengen, vor allem der·die Bücherleser·in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie·er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser·innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie·er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein·e Lai·in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler·innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker·innen (oder eben· Schriftkünstler·innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen· Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Helvetica

90 % Skalierung

Der·die Leser·in größerer Textmengen, vor allem der·die Bücherleser·in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie·er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser·innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie·er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein·e Lai·in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler·innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker·innen (oder eben· Schriftkünstler·innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen· Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Designer·in

Bodoni, 90 Pt

Original

Designer·in

Bodoni, 90 Pt

90 % Skalierung

Der·die Leser·in größerer Textmengen, vor allem der·die Bücherleser·in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie·er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser·innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie·er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein·e Lai·in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler·innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker·innen (oder eben· Schriftkünstler·innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen· Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

Original

Der·die Leser·in größerer Textmengen, vor allem der·die Bücherleser·in, verhält sich der Schrift gegenüber generell konservativ. Sie·er lehnt Experimente ab, die sich auf den Buchstaben (und die weiteren mikrotypografischen Einheiten) beziehen. Diese Leser·innen interessieren nicht die Buchstaben an sich; sie·er will nicht »schöne« oder »interessante« Lettern sehen, sondern den Sinn der durch sie visualisierten Wörter mühelos aufnehmen. Deshalb sind wesentliche Änderungen an den Formen jener Buchstaben, die für den Mengensatz verwendet werden, nicht möglich; sie dürfen, nach einem Wort von Stanley Morison, »weder sehr anders noch famos sein«. Es ist kein gutes Zeichen, wenn ein·e Lai·in beim Lesen eines Buches die Form der Lettern wahrnimmt und von »edlen« oder »modernen« Buchstaben spricht. All die originellen oder noblen Künstler·innenschriften, die vor und nach dem Ersten Weltkrieg in den Ateliers deutscher Schriftgrafiker·innen (oder eben· Schriftkünstler·innen) wuchsen und zum Teil ein beachtliches Niveau aufwiesen· Sie waren alle zu »anders«, zu »famos«, und sind deshalb vergessen.

Blindtext, 12 Pt
Bodoni

90 % Skalierung

Darstellung
weiterer Wörter, 90 Pt

90 % Skalierung

Französ·in

Ärzt·in

ihre·sein

V. Schlussfolgerung

Abschließend zu Experiment 1 lässt sich feststellen, dass die Sonderzeichen der genderinklusiven Sprachveränderungen ein großes Potential haben, typografisch besser in das Schriftbild von Texten integriert zu werden. Die hier aufgeführten Sonderzeichen sind weit verbreitete Formen des Genderns und die Umsetzung der Empfehlungen durch das bereitgestellte Skript stellt für Designer*innen und Gestalter*innen eine geringere Hürde dar. Dies ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer Normalisierung der Verwendung von gendersensibler und antidiskriminierender Schriftsprache. Obwohl die Verwendung eines solchen Skripts sehr speziell ist und sich an Personen richtet, die mit InDesign arbeiten, wird die Arbeit dieser Personen oft in Zeitschriften, Magazinen, Büchern, Plakaten etc. veröffentlicht. Es ist daher wichtig, dass die Verwendung des Skripts innerhalb dieser Zielgruppe zum Standard wird, damit zukünftige Ergebnisse möglichst gendersensibel sind und eine Re_produktion erfahren, die in die Gesellschaft gelangt und Auswirkungen auf eine breite Öffentlichkeit hat.